

Ausgabe 2/2026 Mai - September 2026

# Kirche.Wir

Gemeindebrief des ev.-luth. Kirchengemeindeverbandes Werla

Börßum-Achim-Bornum-Seinstedt • Hornburg-Isingerode • Schladen-Beuchte-Wehre • Werlaburgdorf-Gielde-Heiningen



**Dienstbeginn am 1. Mai**

Seite 10

**Zwischen Anspruch und Wirklichkeit**

Seite 12

*Gottesdienst im  
Kirchengemeindeverband*



*auf der Pfalz Werla  
Pfingstsonntag*

*24. Mai 2026 11.00 Uhr*

*im Anschluss an den Gottesdienst wollen wir  
gemeinsam Mittag essen.*

# In dieser Ausgabe

- 4 Andacht
- 5 Der Café-Bus kommt wieder!
- 5 Lesefreunde treffen sich
- 6 Morgenmahl
- 8 Beruf: Online-Missionarin im KGV Werla
- 9 Gottesdienst zum Schulbeginn
- 10 Dienstbeginn am 1. Mai
- 12 Zwischen Anspruch und Wirklichkeit
- 14 FAQ zur Strukturreform
- 16 Lieder predigen
- 17 „Die kleine Form“
- 18 Die Kirche im Wandel
- 22 Via Romea – 2. Etappe
- 23 Wir wollen Paddeln
- 24 Petras Rezepte
- 26 Aus dem Gemeindeleben  
Börßum - Achim - Bornum - Seinstedt
- 37 Gottesdienstplan - zum Herausnehmen
- 44 Aus dem Gemeindeleben  
Hornburg-Isingerode
- 52 Aus dem Gemeindeleben  
Schladen - Beuchte - Wehre
- 60 Aus dem Gemeindeleben  
Werlaburgdorf - Gielde - Heiningen
- 70 Freud & Leid in unseren Gemeinden
- 72 Termine



Liebe Leserinnen und Leser,

mit diesem Gemeindebrief gehen wir gemeinsam in die hellere und wärmere Jahreszeit. Der Mai ist gekommen und die neue Ausgabe unserer Kirche.Wir wird Sie durch die Sommermonate begleiten.

Wir blicken noch einmal zurück auf die Osterzeit und die vergangenen Veranstaltungen in unseren Orten. Zugleich freuen wir uns, dass sich in dieser Ausgabe unsere neue Bischöfin Frau Dr. Christina-Maria Bammel vorstellt. Sie beginnt ihren Dienst in unserer Landeskirche jetzt im Mai. (S. 10)

Auch der Blick nach vorn lohnt sich: Die kommenden Monate halten viele Gelegenheiten bereit, Gemeinschaft zu erleben – bei den Gottesdiensten an Himmelfahrt und Pfingsten sowie in der Sommerpredigtreihe, die uns durch die Urlaubszeit begleiten wird.

Unser Gottesdienstplan kommt in völlig neuem Layout daher, werfen Sie gern einen Blick hinein, Sie finden ihn genau in der Mitte des Heftes.

Und auch unser Café-Bus wird in die neue Saison starten, mehr dazu lesen Sie auf Seite 5.

Möge dieser Gemeindebrief Sie ermutigen, begleiten und vielleicht auch ein Stück Sommerfreude ins Herz tragen.

Herzliche Grüße,  
Ihre Pfarrerin Sonja Achak



# Andacht

von Frank Ahlgrim



Kurz vor Ostern im Seminar angehender Religionslehrer. Der Dozent fordert die sieben Referendarinnen und Referendare auf, sich zu positionieren. Glauben sie an die reale Auferstehung Jesu, oder halten sie diese nur für eine religiöse Geschichte, die so aber nie geschehen ist? Von den sieben glaubt eine einzige Referendarin an die wirkliche Auferstehung Jesu. Und weil sie so allein ist, fragt sie sich angesichts der klaren Mehrheiten, ob womöglich sie sich irrt. Zu naiv ist und bei ihr vielleicht etwas, nicht stimmt.

Ich glaube nicht, dass bei ihr etwas nicht stimmt und wundere mich viel mehr über die übrigen Referendare im Fach Religion. Denn tatsächlich ist die Botschaft von der Auferstehung Jesu die entscheidende Botschaft christlichen Glaubens. Sie ist das Fundament, auf dem alles Weitere aufbaut.

Deshalb verteidigt auch der Apostel Paulus im Korintherbrief (1. Kor 15, 12-20) den Glauben an die Auferstehung Jesu so vehement. Denn er weiß, dass sich an dieser Aussage alles entscheidet.

Ohne den Glauben an die Auferstehung Jesu würde unserem christlichen Glauben jede Basis und Berechti-

gung fehlen. Denn wenn Jesus nicht auferstanden wäre, dann hätte er nicht gegen jeden Zweifel gezeigt, dass er wirklich Gottes Sohn ist. Dann wäre er ein schlimmer Scharlatan und Lügner und nicht der wahre Messias und wir müssten davon ausgehen, dass dort am Kreuz ein schlimmer Gotteslästerer gestorben ist.

Ja, wäre Jesus nicht auferstanden, gäbe es heute wahrscheinlich keine Christen und die Zweifler hätten Recht behalten. Dann wäre Jesu lediglich eine kurze Episode in der Geschichte gewesen, von der heute keiner mehr sprechen würde und wir hätten keine berechtigte Hoffnung, dass uns unsere Schuld durch den Gnadentod Jesu am Kreuz vergeben wird. Dann gäbe es auch keine berechtigte Hoffnung auf Auferstehung unsererseits und der Tod hätte das letzte Wort in unserem Leben.

Aber durch seine Auferstehung wird Jesu Gottessohnschaft unterstrichen und alle Zweifler müssen verstummen. Jesus ist der Messias, der Retter der Welt, der am Kreuz die Macht der Sünde durchbrochen hat und mit seiner Auferstehung auch uns den Weg in Gottes Himmelreich ebnet.

Deshalb ist es für unseren Glauben entscheidend, ob wir an die wirkliche Auferstehung Jesu glauben können, oder nicht.



Monatsspruch MAI 2026

» Die Hoffnung haben wir als einen **sicheren** und **festen Anker** unsrer Seele.

HEBRÄER 6,19



# MORGENMAHL

Eingeladen zum Morgenmahl.

Das Licht kehrt zurück und vertreibt das Grauen.

Einer hat uns Mut gemacht in der Nacht.

Einer hat die Leere in uns gefüllt.

Nun erwartet er uns am Kohlenfeuer.

In warmen Farben schimmert die Glut.

Alle bringen mit, was ihnen ins Netz gegangen ist.

Der Tisch ist gedeckt mit der Fülle des Lebens.

Gefährt:innen sind um uns herum.

Das Feuer flackert, duftet und wärmt.

Seine Liebe umfängt uns.

Ausruhen dürfen wir uns.

Dürfen uns bedienen lassen von ihm.

Leises Murmeln durchzieht die Luft.

Und dann beginnt einer zu lachen und steckt uns an.

Neues Leben scheint möglich.

Und der Tag liegt vor uns wie eine Verheißung.



Börßum



Bornum



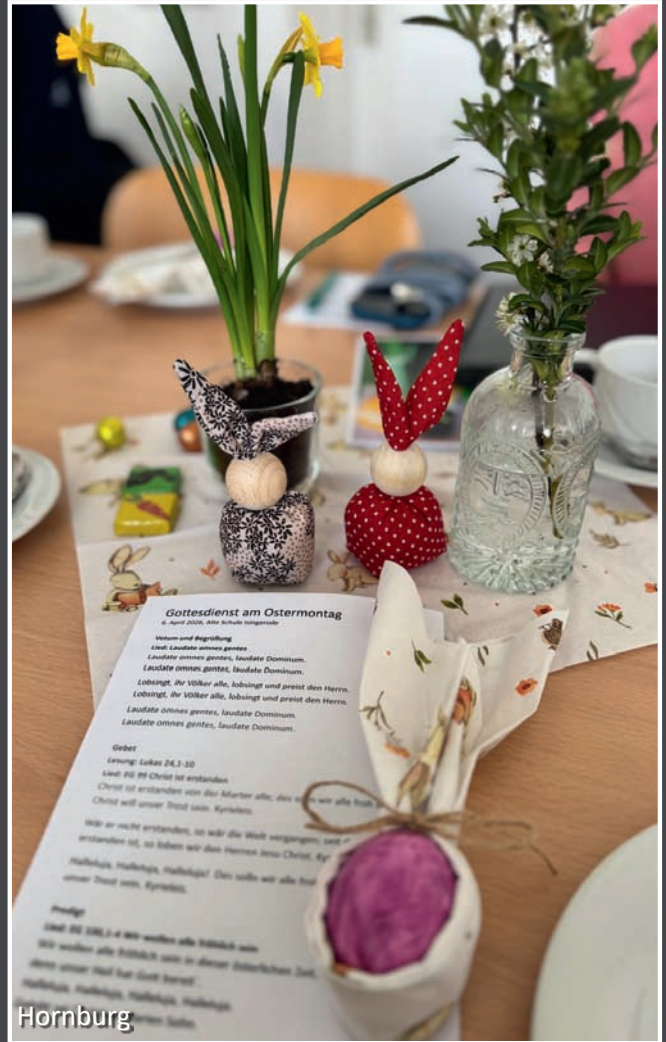
Gielde



Heiningen



Schladen



Hornburg

# Beruf: Online-Missionarin im KGV Werla

von Cornelia Hahn

Eigentlich bin ich Sozialarbeiterin und Sozialpädagogin. Während Corona habe ich in meiner damaligen Gemeinde einen Online-Hauskreis ins Leben gerufen und über das Internet begonnen, einige Frauen ehrenamtlich zu beraten.

Im Sommer 2025 bin ich dann durch Zufall auf die Allianzmission gestoßen, die gezielt missionarische Mitarbeitende im digitalen Raum unterstützt - Online-Missionare, zu denen ich nun auch gehöre. Das Arbeitsfeld der Online-Mission ist groß. Es geht über christliche Influencer, Beratungsangebote und Spieler-Mission bis hin zur Gründung von ganzen Gemeinden im Internet.

Das, was wie alberner Spaß oder versponnener Unsinn klingt, hat einen bitterernsten Hintergrund, denn es gibt unfassbar viele Menschen, die nicht an einem regulären Gemeindeleben teilnehmen können. Zum Beispiel solche, die:

- wegen schweren Erkrankungen ihre Wohnung gar nicht oder nur mit großem Aufwand verlassen können.
- Angehörige pflegen und nur wenig Freiraum haben.
- ungünstige Arbeitszeiten oder weite Wege haben.
- sich gerade im Ausland aufhalten.
- familiär stark eingebunden sind (z.B. junge Familien).
- wegen schlechter Erfahrungen lieber mit etwas Abstand versuchen, sich langsam wieder an Gemeinde und Gott anzunähern.
- bisher mit Gott gar nichts zu tun hatten und nun durch Zufall darüber stolpern.

Weltweit gesehen erreicht die Online-Mission im digitalen Raum auch die Menschen, die anders keinen Zugang zu christlichen Inhalten haben oder wo der christliche Glaube möglicherweise sogar verboten ist.

**Die Aufgaben als Online-Missionarin nehme ich zukünftig auch und im Besonderen für die Menschen im**

**Kirchengemeindeverband Werla wahr, der mich für meine Aufgabe entsendet.**

Ich arbeite zum einen in einem digitalen Gebetshaus mit. Wir bieten für schwerkranke oder chronisch kranke Frauen Tagzeitengebete, Gebetspatenschaften und Seelsorge an. Wir führen verschiedene Events durch und haben eine Betroffenenengruppe.

Zum anderen habe ich auch eigene Angebot für Frauen:

- Erste Hilfe: ich biete die Gelegenheit, mal alles auszusprechen. Ich höre zu, tröste, entdecke gemeinsam mit den Frauen Ressourcen oder Lösungsideen.
- Wir sehen uns die Grundaussagen des christlichen Glaubens unter den Fragestellungen an: Was glaubst du? Was sagt die Bibel? Was hat das mit deinem Leben zu tun?
- Mentoring im Glauben: Wie kann man eine tragfähige, vertrauensvolle Beziehung zu Gott aufbauen und pflegen? Wie in der Bibel lesen, wie beten, so dass es lebendig ist? Wie kannst man Gott im Alltag erfahren?

Darüber hinaus biete ich Gruppen und Kurse im Internet an, zum Beispiel Online-Hauskreise, Workshops oder Vorträge. Alle Angebote stehen auch den Gemeindegliedern des Pfarrverbandes zur Verfügung und werden im Gemeindebrief bekanntgegeben.

Wer Kontakt zu mir aufnehmen möchte, erreicht mich über diese Email-Adresse: [Cornelia.Hahn@allianzmission.de](mailto:Cornelia.Hahn@allianzmission.de)

Informationen zu meiner Arbeit sind hier zu finden: <https://www.allianzmission.de/hahn> <https://www.allianzmission.de/projekte> [gebetshaus-digital-hope](https://www.allianzmission.de/gebetshaus-digital-hope)

## Entsendungs- und Einführungsgottesdienst

12. Juni 2026, 18.00 Uhr  
Johanneskirche Werlaburgdorf

# Gottesdienst zum Schulbeginn

Am **Samstag, dem 15. August 2026**, laden wir in unserem Pfarrverband zu verschiedenen Einschulungsgottesdiensten ein. Die Gottesdienste finden in Börßum und Hornburg statt.

**In Hornburg:**

**8.30 Uhr und 10.30 Uhr je nach Zeit der Einschulung in der Clemensschule**

**In Börßum:**

**9.00 Uhr**



# Dienstbeginn am 1. Mai

Einführung 27. Juni - Künftige Landesbischöfin Dr. Christina-Maria Bammel



Die künftige Landesbischöfin der Landeskirche Braunschweig, Dr. Christina-Maria Bammel, beginnt ihren Dienst offiziell am Freitag, 1. Mai 2026. Ihre Einführung als Landesbischöfin folgt am Samstag, 27. Juni, um 14 Uhr im Braunschweiger Dom durch den Leitenden Bischof der Vereinigten Evangelisch-Lutherischen Kirche (VELKD), Landesbischof Ralf Meister (Hannover).

Dr. Christina-Maria Bammel war im November 2025 von der braunschweigischen Landessynode als Nachfolgerin von Landesbischof i.R. Dr. Christoph Meyns gewählt worden. Sie setzte sich im zweiten Wahlgang gegen den Münchner Pfarrer Dr. Norbert Roth durch.

Dr. Christina-Maria Bammel (52) ist seit 2019 Pröpstin des Konsistoriums der Evangelischen Kirche Berlin-Brandenburg-schlesische Oberlausitz (EKBO) und leitet die Abteilung Theologische Grundsatzfragen und Kirchliches Leben. Sie ist auch Stellvertreterin des Berliner Bischofs Dr. Christian Stäblein sowie Mitglied der Kirchenleitung und der Landessynode. Das Amt der Landesbischöfin ist in der Landeskirche Braunschweig auf zwölf Jahre befristet.

Als künftige Bischöfin der Landeskirche Braunschweig will sie kirchliches Leben stärken, in dem „die Übersehenen und besonders Verletzlichen in die Mitte ge-

nommen werden“. Jede Aufgabe und jedes Ehrenamt in der Gemeinde könne mit besonderem Augenmerk auf den Aspekt „Menschen in die Mitte holen“ gesehen werden, sagte Bammel der „Braunschweiger Zeitung“ in der Ausgabe vom 14. Februar.

„Ob Tafeln, Trost, etwa in Trauer-Cafés, oder geteilte Freude in der Musik: Die evangelische Kirche stärkt durch das Handeln jedes einzelnen Menschen eine zivilgesellschaftliche Widerstandsfähigkeit, sorgt für Resilienz gegen jede Art von Extremismus“, sagte Bammel weiter. „Wir müssen auch in den Gemeinden aktiv teilnehmen an der Debatte darüber, wie wir gemeinsam leben wollen.“ So könne Kirche Gemeinsinn stärken und von Extremisten geschürten Ängsten begegnen.

Als Bischöfin wolle sie dafür sorgen, dass Berufliche und Ehrenamtliche ihre Aufgaben auch künftig „mit Güte und wohlbehalten“ tun können, betonte Bammel. So werde Kirche trotz sinkender Mitgliederzahlen weiterhin gesellschaftsweit erkennbar bleiben, über die kirchlichen Orte hinaus. Die Strukturreform der braunschweigischen Landeskirche wolle sie mit enger Kommunikation und Gesprächen begleiten. „Wo Veränderungen beunruhigen, setze ich auf die Kraft der Besonnenheit und der Argumente.“



# ZUSAMMEN LEBEN

**Diakonie**   
in Niedersachsen

Unter dem Motto "Zusammen" wird die Woche der Diakonie  
vom 6. - 13. September 2026 stattfinden.

Wir laden herzlich ein zum Propsteidiakonie - Gottesdienst  
in der Grotjahn-Stiftung in Schladen, Lukas Kapelle

**am Sonntag, den 6. September um 11.00 Uhr**

# Zwischen Anspruch und Wirklichkeit

Gerechter Friede im Licht des Evangeliums

von Frank Ahlgrim



In den letzten Jahren hat sich der Blick auf eine christliche Friedensethik spürbar verändert und das hat Gründe. Denn spätestens seit dem Angriff Russlands auf die Ukraine ist der Krieg nach Europa zurückgekehrt – nicht mehr als fernes Szenario, sondern als reale Bedrohung, die näher rückt. Gleichzeitig erschüttern Konflikte im Nahen Osten, etwa zwischen Israel und Gaza und zuletzt im Iran die Weltöffentlichkeit und auch an anderen Orten schwelen Gewalt und Instabilität. Krieg ist keine ferne Möglichkeit mehr – er ist wieder eine Realität, die näher rückt und damit wächst die Unsicherheit. Viele Menschen spüren das: in Nachrichten, Gesprächen, im eigenen Herzen und fühlen sich angesichts der „neuen Weltlage“ hilflos und überfordert.

In dieser Situation ist die Denkschrift „Welt in Unordnung – Gerechter Friede im Blick“ der EKD entstanden. Sie ist der Versuch, Orientierung zu geben in einer Welt, die aus den Fugen zu geraten scheint. Dieses ehrliche Ringen verdient Anerkennung. Es zeigt: Die Kirche will nicht schweigen, sondern sich den Ängsten und Fragen der Menschen stellen.

Im Ergebnis kommt die Denkschrift zu dem Ergebnis, dass militärische Gewalt nicht grundsätzlich ausgeschlossen wird. Sie kann – so die Argumentation – als äußerstes Mittel (ultima ratio) in einer gefallenen Welt notwendig werden, um Recht zu schützen, Gewalt ein-

zudämmen und Schlimmeres zu verhindern. Damit nimmt die EKD die vorherrschende Einschätzung und Stimmung in Deutschland auf und bestätigt bzw. legitimiert indirekt das gegenwärtige politische Handeln. Zugleich betont die Denkschrift aber, dass alle nichtmilitärischen Wege Vorrang haben müssen und jeder Einsatz von Gewalt ein tragisches Scheitern bleibt.

Und doch bleibt eine Spannung.

Denn wenn wir das Evangelium aufschlagen, begegnen wir einem radikalen Anspruch. Jesus Christus spricht nicht nur von Frieden – er lebt ihn in letzter Konsequenz. Seine Worte gehen weiter, als es jede politische Ethik zu fassen vermag: Gewaltverzicht, Feindesliebe, das Hinhalten der anderen Wange. Das ist kein frommer Zusatz, sondern der Kern seines Weges. Der Friede, den Christus bringt, ist nicht abgesichert durch Macht, sondern getragen durch Vertrauen auf Gott.

Hier beginnt die kritische Anfrage an die Denkschrift.

Wo die Kirche beginnt, Krieg unter bestimmten Umständen als tragisch notwendig zu denken, läuft sie Gefahr, diesen radikalen Ruf Jesu zu relativieren. Gewiss: Die Wirklichkeit ist komplex, Bedrohungen sind real, und die Verantwortung für Schutzbedürftige kann nicht leichtfertig abgetan werden. Deshalb bemüht sich die

Denkschrift auch um ein verantwortliches Abwägen und ist ernsthaft bemüht, den Gegebenheiten Rechnung zu tragen.

Ich frage mich aber, ob dabei der Glaube noch der Maßstab bleibt oder stillschweigend den politischen Notwendigkeiten angepasst wird?

Aus biblischer Perspektive ist Krieg mehr als ein politisches Scheitern. Er ist Ausdruck einer tieferen Krise: des Misstrauens gegenüber Gott, des menschlichen Willens zur Selbstbehauptung, des Abfalls von der Quelle des Lebens. Wo der Mensch sich von Gott löst, sucht er Sicherheit in Waffen, Macht und Abschreckung. Krieg ist so gesehen nicht nur eine Katastrophe – er ist ein Symptom.

Das stellt uns als Kirche vor eine unbequeme Aufgabe.

Nicht nur über gerechte Ordnungen nachzudenken, sondern den Glauben selbst zur Sprache zu bringen: Vertrauen statt Angst, Versöhnung statt Vergeltung, Liebe statt Feindschaft. Die Feindesliebe Jesu ist keine naive Utopie – sie ist ein Zeugnis dafür, dass Gottes Wirklichkeit größer ist als unsere Logik der Gewalt.

Gerade hier könnte die Kirche m. E. mutiger sein.

Nicht indem sie einfache Antworten gibt, sondern indem sie den Unterschied deutlich macht zwischen dem, was politisch verantwortbar erscheint und dem, was dem Evangelium entspricht. Dieser Unterschied ist kein Mangel – er ist ein Zeugnis. Er bewahrt die Kirche davor, sich ganz in die Zwänge dieser Welt einzufügen.

So bleibt am Ende ein doppelter Blick:

Einerseits Dankbarkeit für das ehrliche Ringen der EKD um Orientierung in schwerer Zeit.

Und andererseits zugleich wachsam gegenüber der Versuchung zu sein, den radikalen Ruf Jesu zu sehr an die Wirklichkeit anzupassen, statt die Wirklichkeit an ihm zu messen.

Denn der Friede Christi ist mehr als ein Ziel unter vielen.

Er ist eine Verheißung – und ein Anspruch, der uns immer wieder in Frage stellt.

Die Denkschrift kann auf der Homepage der EKD als pdf heruntergeladen werden.

Eine gute Zusammenfassung auf knapp drei Seiten bietet die EKD dort ebenfalls an.

**BRENNHOLZ**

**IHR BRENNHOLZPARTNER**

**HARTHOLZ**

**FRISCH & TROCKEN**

**WESTE SEINSTEDT**

**PFARRTWETE 1, 38312 SEINSTEDT**

**TEL.: 0176 - 559 381 85**

**BRENNHOLZ.WESTE@GMAIL.COM**

**NUR SOLANGE DER VORRAT REICHT!**

**VORBESTELLUNG WÜNSCHENSWERT!**

# FAQ zur Strukturreform

der Landeskirche Braunschweig

von Steven Burek



## Warum hat die Landessynode die Strukturreform beschlossen?

Unsere Landeskirche steht vor tiefgreifenden Veränderungen. Die Zahl der Kirchenmitglieder geht jährlich um ca. 3% zurück. Ressourcen werden knapper, gleichzeitig bleiben die Erwartungen an kirchliche Präsenz, Seelsorge, Bildung, Diakonie und Gemeinschaft hoch. Dazu kommen gesellschaftliche Entwicklungen. Glaube und Spiritualität werden häufiger individuell gelebt, klassische Formen erreichen nicht mehr so viele Menschen wie früher.

In vielen Ortsgemeinden führt das zu einer spürbaren Überlastung. Besonders dort, wo Haupt- und Ehrenamtliche neben inhaltlicher Arbeit auch umfangreiche Verwaltungs-, Finanz- und Gebäudethemen stemmen müssen. Genau hier müssen wir ansetzen.



## Was sind die Ziele der Strukturreform?

Die Strukturreform soll Haupt- und Ehrenamtliche spürbar von Verwaltungs-, Gebäude- und Finanzarbeit entlasten, damit mehr Zeit, Kraft und Aufmerksamkeit bleibt, kirchliches Leben vor Ort zu gestalten, Menschen zu begleiten und Gottesdienst, Bildung,

Seelsorge, Diakonie sowie Gemeinschaft vor Ort und in Netzwerken zu ermöglichen.

Zugleich zielt sie auf eine zukunftsfähige Steuerung mit klaren Zuständigkeiten und verlässlichen Rahmenbedingungen. Darüber hinaus stärkt sie Multiprofessionalität, indem Teams aus unterschiedlichen Professionen zusammenwirken und das Hauptamt das Ehrenamt unterstützt.



## Wer hat die Reformen erarbeitet?

Sämtliche Erkenntnisse von unserem bisherigen Zukunftsprozess bilden die Grundlage für alle weiteren Reformschritte.

Die Landessynode hat auf ihrer Sitzung im November 2025 die Strukturreform beschlossen. Inhaltlich wurde und wird sie unter Beteiligung der Kirchenregierung, des Kollegiums und einer eingesetzten Arbeitsstruktur, unter anderem der AG Strukturreform und weiteren Fachgruppen, vorbereitet und weiter konkretisiert. Im Jahr 2025 fand ein breit angelegter Beteiligungsprozess statt. Mit über 800 haupt- und ehrenamtlichen Mitarbeitenden unserer Landeskirche wurde diesbezüglich diskutiert, gearbeitet und Erkenntnisse aus diesen For-

maten wurden bei der Überarbeitung des Eckpunkte-papiers zur Strukturreform berücksichtigt. Das Ziel war und ist es, Entscheidungen nachvollziehbar zu begründen und die Umsetzung rechtssicher zu gestalten.



### Was bedeutet das für die Verantwortlichen vor Ort?

Zeiten des Wandels sind Herausforderung und Chance zugleich. Mit der Strukturreform werden neue Rahmenbedingungen geschaffen und damit auch neuer Gestaltungsspielraum. Entscheidend ist eine klare Rollenverteilung: Gestaltung geschieht vor Ort, Verwaltung und Absicherung werden regional verantwortet.

Wenn Finanz- und Gebäudeverantwortung künftig stärker auf regionaler Ebene gebündelt werden, entsteht mehr Freiraum für das, was vor Ort trägt: Beziehungen, Ehrenamt, geistliches Leben, Projekte, Kooperationen, Präsenz im Sozialraum. Ortsnahe Gremien\* und Teams können sich stärker auf Inhalte, Vernetzung und geistliche Profilbildung konzentrieren. \* Bezeichnungen für neue Ortsgruppen und Ortsstrukturen können sich im weiteren Prozess noch ändern.



### Vier Propsteien

Die Landessynode hat beschlossen, das überarbeitete Eckpunktepapier umzusetzen, das vier Propsteien vorsieht. Damit werden Leitungs-, Planungs- und Unterstützungsstrukturen gebündelt. So kann verlässlicher gesteuert und besser unterstützt werden.



### Regionalkirchengemeinden mit 10.000 bis +15.000 Gemeindegliedern

In den vier Propsteien sollen Regionalkirchengemeinden entstehen, je Propstei bis zu vier, die jeweils eine Größe von mindestens 10.000 bis 15.000 Gemeindegliedern haben. Die Grundidee lautet: Aufgaben, die viel Verwaltungs-, Finanz- und Gebäudekompetenz erfordern, werden auf regionaler Ebene professionell organisiert. Dadurch wird vor Ort mehr Energie für kirchliches Leben frei.



### Entlastung bei Verwaltung, Finanzen und Gebäuden, mehr Freiraum für kirchliches Leben

Ein zentrales Anliegen der Strukturreform ist es, Gemeinden und ehrenamtlich Engagierte von umfangreichen Verwaltungsaufgaben zu entlasten. Deshalb werden Zuständigkeiten neu geordnet.

- Regionale Ebene/Regionalkirchengemeinde: Stärkere Bündelung und Organisation von Verwaltung,

Finanzen, Gebäuden und standardisierten Prozessen.

- An den kirchlichen Orten: Schwerpunkt auf geistlichem Leben, Beziehungen, Angeboten, Mitgestaltung, Kooperationen, Projekten und Netzwerken.

Dabei ist wichtig: Ortsnähe bleibt! Nicht als Verwaltungsprinzip, sondern als Gestaltungsprinzip.



### Multiprofessionelle Teams statt Einzelzuständigkeiten

Kirchliches Leben wird künftig stärker in Teams entwickelt und verantwortet, mit unterschiedlichen Gaben und Professionen, zum Beispiel Verkündigung, Kirchenmusik, Pädagogik, Diakonie, Verwaltung und Organisation. Dadurch können Aufgaben sorgfältiger wahrgenommen, Verantwortung geteilt und Vertretungen leichter ermöglicht werden. Außerdem ermöglicht es neue Formen, analog und digital.



### Verwaltung im Blick

Parallel zur Strukturreform gibt es den Auftrag, auch eine Verwaltungsstrukturreform zu prüfen, gemeinsam und unter Beteiligung der betroffenen Ebenen. Ziel ist, Abläufe zu vereinfachen, Zuständigkeiten transparenter zu machen und Kosten zu senken.

## Wie geht es weiter?

Die Landessynode hat Kirchenregierung und Kollegium beauftragt,

- bis zur Novembersynode 2026 erste Gesetzentwürfe zur Umsetzung vorzulegen sowie einen Zeitplan für weitere Gesetzesvorhaben.
- Beteiligungs- und Anhörungsformate so zu gestalten, dass Rückmeldungen aus den Regionen und aus der Praxis sichtbar einfließen.

### Wichtig:

Die Strukturreform wird nicht über Nacht eingeführt, sondern schrittweise, mit Übergängen, Kommunikation und Begleitung.

# Lieder predigen

## Sommerpredigtreihe 2026

von Daniel Maibom

Lieder predigen – das ist doppeldeutig. Einerseits haben viele Lieder eine eigene Aussage, die uns zu neuem Glauben, neuer Liebe und neuer Hoffnung führen, einfach indem wir sie singen.

Darüber hinaus aber wollen wir in unseren Predigten auch ihre großartige Tiefe und ihre wunderbare Weite ausloten und erforschen.

Denn, dass unser Gesangbuch tiefe Schätze birgt, das wissen wir – aber wie finden wir sie? Und wie heben wir sie? Gemeinsam machen wir uns auf die Suche nach Schätzen und versuchen sie zu heben.

Außerdem führen wir eine Idee aus der Predigtreihe im Februar fort und bieten jeweils einen Gottesdienst am

Freitagabend an, als Wochenschlussgottesdienst. Für alle, die also am Wochenende etwas anderes vorhaben eine gute Möglichkeit, trotzdem den Gottesdienst zu besuchen. Und natürlich auch für alle, die es sonst nicht schaffen würden, alle Predigten zu hören. Und noch etwas ist neu: Auch Kissenbrück / Biewende ist mit einer Predigerin und zwei Gottesdiensten vertreten.

Wir, das sind auch in diesem Jahr in erster Linie die ehrenamtlichen Verkündigerinnen und Verkündiger in unserem Pfarrverband. Wir freuen uns auf Sie.

### **Von guten Mächten wunderbar geborgen, Nr. 65**

Jörg Meyer

Freitag, 17. Juli 18.00 Uhr, Bornum  
19. Juli 10.00 Uhr Schladen  
2. August 10.00 Uhr, Heiningen  
9. August 17.00 Uhr im Garten,  
Bergstraße 17, Klein Biewende

### **Großer Gott, wir loben dich Nr. 331**

Florentine Petersen

5. Juli 10.00 Uhr Gielde  
12. Juli 9.00 Uhr Seinstedt  
10.30 Uhr Börßum  
26. Juli 10.00 Uhr Wehre

### **Lobt Gott in allen Landen Nr. 500**

Petra Schoenawa

Freitag, 24. Juli 18.00 Uhr Hornburg  
Freitag, 7. August 18.00 Uhr  
Börßum  
9. August 10.00 Werlaburgdorf

### **Jesus ist kommen, Grund ewiger Freude, Nr. 66**

Angelika Steiniger

5. Juli 9.00 Uhr Achim  
10.30 Uhr Bornum  
12. Juli 10.00 Uhr Beuchte  
26. Juli 10.00 Uhr Gielde  
2. August 10.30 Uhr Kissenbrück

### **Geh aus mein Herz und suche Freud, Nr. 503**

Martina Laesske

12. Juli 10.00 Uhr in Werlaburgdorf

### **O komm, du Geist der Wahrheit, Nr. 136**

Christina Maibom

Freitag, 10. Juli 18.00 Uhr Hornburg  
26. Juli 9.00 Uhr Seinstedt  
10.30 Uhr Börßum  
Freitag, 31. Juli 18.00 Uhr Schladen

### **Die Kirche steht gegründet allein auf Jesus Christ, Nr. 264**

Daniel Maibom

Freitag, 3. Juli 18.00 Uhr Wehre  
19. Juli 10.00 Uhr Werlaburgdorf  
2. August 9.00 Uhr Achim  
10.30 Uhr Seinstedt

Zum gemeinsamen Abschlussgottesdienst am **Freitag den 17. August** laden wir **um 18.00 Uhr** nach **Wehre** ein mit anschließendem Imbiss.

# „Die kleine Form“

im Kirchengemeindeverband Werla

von Christina Maibom

Was lange währt, wird endlich gut. Am 28. März traf sich die Arbeitsgruppe für „Die kleine Form“ mit Heike Dette, Horst Franzke und Helga Tost, die sich nach reiflicher Überlegung entschlossen hatten, Verantwortung für das Glaubensleben in ihren Gemeinden zu übernehmen, indem sie sich zum eigenständigen Feiern von Andachten zurüsten lassen.

Im Vorfeld wurde von der Arbeitsgruppe, bestehend aus Pfarrer Daniel Maibom, Heike Kramer, Christina Maibom und Michael Wehrmann ein Leitfaden entwickelt, in dem die einzelnen Module der Andacht ausgearbeitet und in verschiedenen Variationen zu entnehmen sind. So ist es möglich, eine Andacht ganz ohne Vorbereitungszeit zu feiern. Dabei handelt es sich aber nicht um ein starres Gerüst. Wenn sich jemand dazu entschließt, eigene Gebete, Meditationen oder Gedanken zu verwenden, ist auch das möglich.

Am 28. März haben wir uns 4 Stunden Zeit genommen, um uns dem Thema zu nähern. Begonnen haben wir den Morgen mit einer Andacht, gefeiert von der Arbeitsgruppe, wie sie im Buche, oder besser gesagt, im Leitfaden steht. Anschließend haben wir gemeinsam den Kirchenraum erkundet. Auch wenn die Drei „alte Hasen“ sind und in ihrem Leben schon viel Zeit in Kirchen verbracht haben, fühlt es sich doch anders an, dem Kirchoraum aus einer anderen Perspektive und in einer anderen Rolle zu begegnen und es gibt viele Fragen zu klären. Wo möchte ich stehen? Wie gestalte ich so eine Andacht eigentlich? Wo sollen die Andachtsbesucher sitzen? Und wo ich?

Im wärmeren Gemeinderaum haben wir uns dann bei Kaffee, Keksen und Obst dem Ablauf der Andacht und ihren Inhalten gewidmet. Der Vormittag fand seinen Abschluss in einer von den drei „Neuen“ gefeierten Andacht. In der Abschlussrunde zeigte sich, dass alle mit Freude bei der Sache waren, auch wenn natürlich vieles neu und aufregend war.

Sicher sind an diesem Vormittag noch viele Fragen offengeblieben, die in einem weiteren Termin besprochen werden können. Und natürlich stehen auch darüber hinaus die Mitglieder der Arbeitsgruppe und alle Pfarrerinnen und Pfarrer im Kirchengemeindeverband Werla als Ansprechpartner und Unterstützer zur Verfügung.

Wir können uns glücklich schätzen, dass Heike Dette, Horst Franzke und Helga Tost sich auf dieses Ehrenamt einlassen wollen. Um dieses Engagement angemessen zu würdigen, werden die drei im Pfingstgottesdienst auf der Werla in ihr neues Amt eingeführt.

Sind Sie neugierig geworden? Haben Sie das Gefühl, dass das auch etwas für Sie sein könnte? Dann sprechen Sie Ihre Pfarrerin, Ihren Pfarrer an. Oder melden Sie sich im Pfarrbüro in Schladen telefonisch unter 05335/361 oder per E-Mail: [schladen.buero@lk-bs.de](mailto:schladen.buero@lk-bs.de). Es werden weitere Zurüstungen stattfinden.

Wir freuen uns auf Sie!

Gepflegt alt werden



<p style="font-size: 1.1em; font-weight: bold;">Diakonie Sozialstation</p> <p style="font-size: 0.8em;">ambulante Pflege</p> <p style="font-size: 1.1em; font-weight: bold;">05335 / 808-495</p>	<p style="font-size: 1.1em; font-weight: bold;">Senioren- und Pflegeheim</p> <p style="font-size: 0.8em;">vollstationäre Pflege Kurzzeitpflege</p> <p style="font-size: 1.1em; font-weight: bold;">05335 / 808-228</p>
--	--

<p style="font-weight: bold;">Wohnen mit Service</p> <p style="font-size: 0.7em;">05335 / 808-228</p>	<p style="font-weight: bold;">Grotjahn-Café mit Mittagstisch</p> <p style="font-size: 0.7em;">05335 / 808-450</p>	<p style="font-weight: bold;">Gästetage für Angehörige/Besucher</p> <p style="font-size: 0.7em;">05335 / 808-450</p>
---	---	--



GROTJAHN-STIFTUNG

Diakonie

Hermann-Müller-Str. 12  
38315 Schladen  
05335 / 808-0  
[www.grotjahn-stiftung.de](http://www.grotjahn-stiftung.de)



# DIE KIRCHE IM WANDEL

Das war die Predigtreihe 2026

## Gemeindeabend in Schladen zum Auftakt

von Hannelore Timpe

Allen ist klar: Kirche muss sich verändern. Angesichts schwindender finanzieller und personeller Ressourcen ist ein Wandel angezeigt. Deshalb lautete das Thema der diesjährigen Predigtreihe „Mit der Welt im Wandel – Kirche neu denken“.

Das wurde auch beim Gemeindeabend am 5. Februar in Schladen thematisiert. Zwei Experten der Landeskirche waren geladen und alle fünf Pfarrpersonen unseres KGV begleiteten den Abend. Gestartet wurde mit dem Kanon „Wir sind hier zusammen in Jesu Namen.“ Im Anschluss begrüßte Pfarrerin Baehr-Zielke Herrn Haselhorst, den Leiter des Baureferates der Landeskirche. Er stellte in einer Kurzfassung den Gebäudezukunftprozess der Landeskirche vor. Laut Haselhorst gibt es mehr als 1400 Gebäude im Gebiet der Landeskirche. Etwa 500 zu viele. Bei sinkenden Mitgliederzahlen, geringer Nutzung und hohen Kosten steigt der Handlungsdruck. Es können nicht alle Kirchen erhalten werden und es werden zukünftig auch nicht mehr alle Pfarrhäuser gebraucht. Können Gebäude umgenutzt oder sollten sie aufgegeben werden? Alternative Nutzungen von Räumlichkeiten müssten geprüft werden. Es könnten z.B. Gemeinderäume in Kirchen eingebaut werden. Eventuelle Maßnahmen können von der Landeskirche gefördert werden.

### Die Gottesdienste der Predigtreihe

In fünf Gottesdiensten predigten die fünf Pfarrpersonen unseres KGV im Rahmen der Predigtreihe. Hier noch einmal ihre Themen:

Pf. Maibom: „Ein Leib und viele Glieder“

Pf. Ahlgrim: „Machet zu Jüngern alle Völker“

Pfn. Achak: „Kirche ohne Mauern“

Pfn. Baehr-Zielke: „Ein Kreuz auf dem Kaffeetisch“

Pf. Schäper: „Die berufene Zeugin“

Alle Predigten finden Sie übrigens zum Nachhören oder Nachlesen auf der Website des Kirchengemeindevorstands!

Als zweiten Gast begrüßte Pfn. Baehr-Zielke Frau Martin als Ehrenamtsbeauftragte der Landeskirche. Sie begann mit einem Dank an alle Ehrenamtlichen für Engagement, Einsatz und Unterstützung. Ihrer Meinung nach gibt es auch beim Ehrenamt einen Wandel, so nimmt die Bereitschaft bei jungen Leuten zu, aber nicht für ein Amt in der Kirche. Insgesamt wird die Gewinnung von Ehrenamtlichen eher schwierig. Sie sieht aber auch Chancen. Vielleicht sollte man sich von manchen Dingen verabschieden? Ehrenamt sollte wertgeschätzt werden, Bedürfnisse sollten geachtet werden, Aufgaben geprüft und passgenau gemacht werden.

Nach diesen beiden Impulsreferaten trafen sich alle Besucher und Besucherinnen in Gruppen an Stehtischen. Bei Knabereien und Getränken gab es die Gelegenheit, sich über das Gehörte auszutauschen. Mit einem Lied, Gebet und Segen endete der Gemeindeabend mit dem Ausblick auf die weiteren Andachten und Gottesdienste der Predigtreihe zum Thema.

Neu war in diesem Jahr, dass es zusätzlich zu den Gottesdiensten am Sonntag eine Andacht am Freitag davor zu dem gleichen Thema gab. Das Konzept ging auf, der Termin wurde gern wahrgenommen.

*Fortsetzung auf der nächsten Seite*

Ihr Ansprechpartner nicht nur in Sachen Farbe ...

- Ausführung aller Malerarbeiten • Wärmedämm-Verbundsysteme
- Verlegung von Bodenbelägen • Sanierung von Fachwerkfassaden



**SKOTTKI**

Meister und Restaurator im Malerhandwerk

Bonumer Hauptstraße 7 | 38312 Börßum OT Bornum  
Telefon 05337 837 | [www.skottki-malermeister.de](http://www.skottki-malermeister.de)

Fortsetzung von Seite 19

## Abschlussgottesdienst in Gielde - Ein etwas anderer Gottesdienst

Am 8. März feierte der KGV den Abschlussgottesdienst der diesjährigen Predigtreihe. Pf. Frank Ahlgrim kam in seiner Begrüßung gleich zum Thema: Es geht um Gestalt und Zukunft unserer Kirche. Was wird vielleicht zukünftig anders als gewohnt?

Um gleich ein Gespür für Veränderung zu bekommen, wurde es dann auch ein etwas anderer Gottesdienst als gewohnt. Es wurde natürlich gesungen und auch das Evangelium wurde verlesen, aber es gab keine Predigt. Stattdessen gab es drei Stationen, zu denen die Besucher und Besucherinnen gehen konnten.

Pf. Ahlgrim fragte an seiner Station, überschrieben mit "Abschied nehmen": Was macht uns Angst bei dem bevorstehenden Wandel? Was werden wir vermissen? Dazu konnte man ausgelegte Steine mit persönlichen Gedanken beschriften und auf ein Kreuz legen.

An der Station von Pfn. Baehr-Zielke ging es ums Beten. Es galt, verschiedene Gesten und Körperhaltungen beim gemeinsamen Beten auszuprobieren.

Vor der Kirche boten Pf. Schäper und Pfn. Achak die Station „Anknüpfen“ an. Immer vier Personen knüpften zusammen an einem Lesezeichen für das Gottesdienstbuch, in den vier Farben unseres KGV.

Auch das Abendmahl wurde in anderer Form gefeiert. Alle wurden nach vorne an einen Tisch geladen. Immer zwei Personen teilten sich das Brot, extra von Sonja Achak gebacken, und immer vier Personen reichten sich gegenseitig den Kelch. Ein intensives Erlebnis!

Der etwas andere Gottesdienst zeigte, dass Veränderungen nicht weh tun müssen, sie können auch Spaß machen.

Stefan Schoenawa war an der Orgel eingesprungen. Und auch wenn die Technik mit der Texteingabe nicht ganz klappte, die Musik war wunderbar! Im Anschluss gab es die Gelegenheit, sich bei Getränken und Knabberereien auszutauschen.





# Via Romea – 2. Etappe

Wer kommt mit?

von Frank Ahlgrim



Nachdem wir im letzten Jahr mit dem Fahrrad die erste Etappe der Via Romea von Stade nach Hornburg bewältigt haben, soll es nun auf die zweite Etappe gehen. Sie führt uns von Hornburg nach Schweinfurt.

Vom 13. bis 18. September wollen wir die 354 km in Angriff nehmen. Die Tagesetappen umfassen zwischen 56 und 68 km. Das sollte für viele (besonders mit E-Bikes) gut zu schaffen sein und auch noch Luft geben, manches Highlight am Wegesrand in den Blick zu nehmen.

Ähnlich wie bei unseren Radtouren zu den Kirchentagen beginnen wir die Tage mit einer Sendungsandacht, mittags halten wir ein Mittagsgebet und abends eine Abendandacht. Übernachtet wird in Kirchengemeinden oder in einer der Pilgerherbergen am Wegesrand.

Sollten Sie Lust haben, dabei zu sein, melden Sie sich einfach bei Pfarrer Frank Ahlgrim (Tel.: 05335 343, Mail: [frank.ahlgrim@lk-bs.de](mailto:frank.ahlgrim@lk-bs.de)).

Weitergehende Informationen zur Via Romea finden sie unter [www.viaromeagermanica.de](http://www.viaromeagermanica.de).



**Klostergüter**  
 Hof/Weideführung-jeden-  
 1.Samstag-im-Monat

**Hofladen Öffnungszeiten:**  
 Donnerstag und Freitag 10-13 Uhr  
 und 15-18 Uhr

Unser **klostergüter** Milchladen mit einer Auswahl an Milch- Käse und Wurstprodukten hat durchgehend für Sie geöffnet (Selbstbedienung).



# WIR WOLLEN

# PADDELN

## Paddelwochenende

für 8- bis 13-Jährige vom 26. bis 28. Juni 2026

von Frank Ahlgrim

Zu unserem traditionellen Paddelwochenende für Kinder und Jugendliche im Alter von 8 bis 13 Jahren wollen wir uns auch in diesem Jahr wieder am Wochenende vom 26. - 28. Juni aufmachen.

Wie auch im letzten Jahr treffen wir uns am Freitag, um 15.30 Uhr am Pfarrhaus in Werlaburgdorf und fahren dann gemeinsam zum Südsee nach Braunschweig. Dort werden wir uns auf dem See mit den Booten vertraut machen. Nach einer Nacht in Zelten auf dem Gelände der Naturfreunde werden wir auf der Oker durch Braunschweig bis zum Ölpersee paddeln. Abends sind wir dann wieder auf dem Zeltplatz am Südsee.

Am Sonntag erwartet uns ein buntes Abschlussprogramm zu Wasser und zu Lande.

Zurück in Werlaburgdorf sind wir am Sonntag gegen 13.00 Uhr.

Für Verpflegung wird natürlich gesorgt und für alle Paddler sind Schwimmhilfen vorhanden.

Vorkenntnisse sind nicht erforderlich!

Wir erbitten für das Wochenende einen Unkostenbeitrag von 30 Euro pro Teilnehmer.

Solltet ihr Interesse haben, wendet euch möglichst schnell an unser Pfarrbüro, denn die Plätze sind begrenzt und begrenzt. Tel.: 05335 343. Mail: werlaburgdorf.buero@lk-bs.de.

## Offenes Paddeln auf der Oker

Freitag, 28. August 2026

von Frank Ahlgrim

Wer hat wieder Lust, mit unseren Wanderkanadiern eine gemeinsame Fahrt auf der Oker von Schladen nach Ohrum zu unternehmen? Am Freitag, dem 28. August von 16.00 bis ca. 20.00 Uhr ist dazu Gelegenheit. Starten wollen wir um 16.00 Uhr in Werlaburgdorf bzw. um 16.15 Uhr in Schladen am Anleger Schützenplatz. Die Fahrt geht dann auf der kurvenreichen Oker bis Ohrum, wo wir die Tour mit einem gemeinsamen Picknick ausklingen lassen.

Vorkenntnisse sind nicht erforderlich und es gibt für alle Mitfahrenden zur Sicherheit Schwimmwesten.

Um besser planen zu können, bitten wir um vorherige Anmeldung im Pfarrbüro (Tel.: 05335-343 oder Mail: werlaburgdorf.buero@lk-bs.de.).

# Petras Rezepte

KOCHEN UND BACKEN MIT PETRA SCHOENAWA

## Kirsch-Cashew Muffins



für 12 Stück

Zutaten:

1 Glas Sauerkirschen oder ca. 400g

frische Kirschen

150g Cashew Kerne

170g weiche Butter

3 Eier Größe M

150g Mehl

2 TL Backpulver

120g Dattelsirup (gibt es in der Drogerie)

frische Kirschen entsteinen; Kirschen aus dem Glas gut abtropfen lassen

Cashew Kerne grob hacken

Mulden des Muffin Blechs mit Papierförmchen auslegen

Backofen auf 180 °C (Umluft 160 °C) vorheizen

weiche Butter mit den Eiern schaumig schlagen

Mehl mit Backpulver und 100g Cashew Kernen mischen und dazu geben

Dattelsirup zwischendurch dazu geben

zuletzt die Kirschen unter den Teig heben

Teig gleichmäßig auf die Mulden verteilen

restliche Cashew Kerne darüber geben

Muffins im Ofen ca. 25min backen

herausnehmen und erkalten lassen, dann (eventuell mit Schlagsahne) servieren

# Spargeltopf

## Zutaten:

150g gekochter Schinken in Streifen schneiden  
150g Champignons zerteilen und in etwas Fett dünsten  
500g Kartoffeln schälen, kochen und in Scheiben schneiden  
500g Spargel schälen, kochen und in Stücke schneiden

50g Butter  
1 Tasse Sahne  
Semmelmehl oder geriebener Zwieback  
geriebener Käse  
1 Eigelb  
Butterflocken

Aus der Butter, Mehl und Spargelwasser eine helle Mehlschwitze in einem großen Topf bereiten, mit der Sahne und dem Eigelb binden.  
Spargel, geschnittenen Schinken, Kartoffelscheiben und Champignons dazugeben und mit Salz abschmecken.  
Alles in eine gefettete Auflaufform geben, mit Semmelmehl oder geriebenen Zwieback und geriebenen Käse bestreuen.  
Butterflockchen darauf verteilen.  
Im heißen Backofen goldbraun überbacken.



Eine schöne Sommerzeit  
und viel Muße für die Freiluftsaison  
wünscht Petra Schoenawa



Weltgebetstag in Bornum

# ÜBER DEN TELLERRAND HINAUSGESCHAUT

### von Daniel Maibom

Ein Gebet wandert über 24 Stunden lang um den Erdball und verbindet Frauen in mehr als 150 Ländern der Welt miteinander! Über Konfessions- und Ländergrenzen hinweg engagieren sich christliche Frauen in der Bewegung des Weltgebetstags. Gemeinsam beten und handeln sie dafür, dass Frauen und Mädchen überall auf der Welt in Frieden, Gerechtigkeit und Würde leben können. So wurde der Weltgebetstag in den letzten 130 Jahren zur größten Basisbewegung christlicher Frauen.

Wir haben in diesem Jahr in Bornum gefeiert. Ein paar vereinzelte Männer waren auch dabei, aber hauptsächlich Frauen aus unseren vier Orten und darüber hinaus versammelten sich wie in jedem Jahr am ersten Freitag im März. Die Liturgie stammte von Frauen aus Nigeria.

Unter dem Motto „Kommt! Bringt eure Last.“ erinnerten die Frauen der Frauenhilfe Bornum an die Lasten, die Frauen in dem afrikanischen Land zu tragen haben und welche Hilfe der Glaube an Jesus Christus ist. Dabei ist das Land nicht nur christlich geprägt sondern auch der Islam spielt eine große Rolle.

Mal wieder tat der Blick über den Tellerrand gut. Wie sehr unterscheidet sich doch noch immer das Leben von Menschen und ganz besonders auch von Frauen in den unterschiedlichen Regionen unserer Welt. Und doch sind es oft gerade die Frauen, die große Lasten tragen, die gleichzeitig in ihrem tiefen Glauben eine Stütze erleben.

Es wäre aber kein richtiger Weltgebetstag, wenn es nicht auch landestypische Speisen geben würde – natürlich immer unter den Möglichkeiten, die wir bei uns haben. Die Frauenhilfsschwestern hatten wieder reichlich vorbereitet, so dass nicht nur die Seele sondern auch der Leib gestärkt wurde.

Schon jetzt dürfen wir uns auf den Weltgebetstag im kommenden Jahr freuen. Denn dann feiert die Bewegung ihren 100. Geburtstag. Ausnahmsweise wird dann nicht ein einzelnes Land sondern diese Frauenbewegung selbst im Mittelpunkt stehen.



# MITARBEITERESSEN

DER REICHTUM EINER GEMEINDE SIND DIE EHRENAMTLICHEN



von Daniel Maibom



Der Schatz einer Gemeinde liegt in den Menschen. In den Menschen, die gemeinsam glauben, die miteinander nachdenken und überlegen, die mit anfassend, wenn etwas aufzubauen ist, die Gemeindebriefe austragen und Kinderkirche und Konfirmandenunterricht gestalten, die Kuchen auch für andere backen und Kaffee kochen, die reparieren, erneuern oder ersetzen, die Musik machen und und und. Es gibt eigentlich nichts, was in der Petrusgemeinde nicht irgendwann im Jahr von jemandem ganz normalen aus der Gemeinde

gemacht wird. Und das ist wunderbar! Knapp 60 Menschen kamen im Januar zusammen, um gemeinsam zu essen und zu trinken, zu erzählen und zu feiern. Beim Mitarbeiteressen, das zum ersten Mal seit mehreren Jahren wieder stattfand, gab es genug Gelegenheit mit alten Bekannten zu erzählen aber auch Menschen kennen zu lernen, zu denen man bislang keine Berührungspunkte hatte. Möge die fröhliche Ausgelassenheit bei gutem Essen sich auch widerspiegeln im gemeinsamen Gestalten unserer Kirchengemeinde.





von Daniel Maibom

Ihre Konfirmation ist 50, 60 oder sogar 70 Jahre her? Wir wollen dies gemeinsam feiern. Am 29. August beginnen wir um 10.00 Uhr mit einem Gottesdienst und wollen dann einen schönen gemeinsamen Tag mit Mittagessen, gemeinsamer Zeit und Kaffeetrinken verbringen.

Wir laden alle herzlich ein, die in den Jahren 1972 bis 1976 (gold), 1962-1966 (diamant) und 1952—1956 (eisen) konfirmiert wurden.

Bitte melden Sie sich bei Heike Dette (Tel.: 05334/1057 oder E-Mail: [heike@detteseinstedt.de](mailto:heike@detteseinstedt.de)) bis zum 1. August 2026 an. Natürlich können Sie hier auch weitere Informationen bekommen.

**Mahlmann Bestattungen**

**TAG & NACHT 0 53 34 97 500**

*Erd-Feuer-See-Bestattungen seit 1893*

Schulstraße 9 · 38312 Börßum

[www.mahlmann-bestattungen.de](http://www.mahlmann-bestattungen.de)

# Himmelfahrt 2026

38. Feldgottesdienst im Gutspark Achim

am 14. Mai um 11 Uhr



**Liturgie: Pf. Daniel Maibom - Predigt: Pfn. Dagmar Reumke**

**Musik: Posaunenchöre Achim und Wolfenbüttel sowie Chöre aus Hornburg**

Nach dem Gottesdienst vor dem Gutshaus am Café-Bus

Kaffee und Kuchen sowie Bratwurst und Getränke

Bitte nach Möglichkeit eigenen

Stuhl oder Picknickdecke mitbringen.

# Bibelabende

Dieser kurze Brief des Paulus hat es in sich

von Dieter Petersen

6 Abende für den Galaterbrief? Das mag viel Zeit erscheinen, aber dieser kurze Brief des Paulus hat es in sich. Wir haben viel erfahren, geredet und gespürt, was für eine wichtige, freimachende Botschaft der Apostel vor 2000 Jahren weitergegeben hat. Und die gilt noch immer. Aber allen ist etwas anderes wichtig gewesen:

## DEM GALATERBRIEF NAHERKOMMEN

*"Ich mag Paulus, seine klare Art für das einzustehen, an was er glaubt. Bei der Auseinandersetzung mit dem Galaterbrief bin ich ihm wieder ein Stückchen nähergekommen. Ich bin auch immer wieder erstaunt, was alles in den Bibeltexten steckt, was ich in ihnen erkenne, wenn ich sie mit jemandem lese, der sie wirklich versteht. Was ich aber an den Bibelabenden ganz besonders mag, ist, das ein offener und vertrauensvoller Austausch möglich ist."*

Christina Maibom

*"Nicht aufgrund eines gesetzestreuen Verhaltens werden wir vor Gott als gerecht wahrgenommen, sondern allein der Glaube lässt uns vor Gott als gerecht gelten. Dieser Glaube birgt Freiheit, denn egal ob Mann oder Frau, egal welche Nationalität oder Klasse - wir sind alle Kinder Gottes."*

Annett Volmer

*"Hier werden Bibelverse, die man auf den ersten Blick als sperrig empfindet, unter fachkundiger Hilfe zerlegt und besprochen. Es bereitet viel Freude und man merkt beim Diskutieren in der Runde wieviel Potential in einem Satz aus der Bibel stecken kann."*

Dieter Petersen

*"Uns hat die Geradlinigkeit und der Durchsetzungswille von Paulus für den Glauben beeindruckt. Dies wäre bei den heutigen Christen, die oft im Hintergrund stehen bzw. wirken, wünschenswert."*

Carlo und Marianne Schmidt

*"Es war sehr spannend durch den Galaterbrief einen Eindruck von der Zeit zu bekommen, in der Paulus die ersten christlichen Gemeinden gründete. Wir haben viele Parallelen zur heutigen Zeit gefunden und durch ihn ein bisschen mehr gelernt, was Freiheit im Christentum bedeutet."*

Lisa Appel

# Kirche am Lagerfeuer

„Ich bin das Licht der Welt“ (Joh 8,12)

**Donnerstag, 9. Juli 2026 um 17.00 Uhr  
an der Kirche in Achim**

**Mittwoch, 5. August 2026 um 19.30 Uhr  
an der Kirche in Bornum**

- Andacht halten,
- gemeinsames Singen mit Gitarrenbegleitung,
- gemütliches zusammen sein,
- Stockbrot für Groß und Klein,
- Bratwurst & Getränke

Wir freuen uns auf euch!

Euer Kirchenvorstand der Petrusgemeinde Börßum

# Hier ist was los...

## Sonntagskaffee



Herzliche Einladung zum Sonntagskaffee für den **17. Mai, 21. Juni, 16. August von 15.00 Uhr bis 17.00 Uhr** im Pfarrhaus oder im Freien. Um alle Termine so durchzuführen, brauchen wir auch Menschen, die Kuchen backen, aufbauen und aufräumen! Wir würden uns freuen, wenn viele sich bereit erklären zu unterstützen. Melden Sie sich im Pfarrbüro oder bei Karin Eggeling.

## Andacht im Harzblick

Am Mittwoch den **8. Juli** feiern wir **um 18.00 Uhr** wieder Andacht im Harzblick 11. Wir freuen uns über viele Gäste.

## Gitarrenabend



Ende Juli planen wir einen Abend mit dem Gitarrenkreis, der uns auch in der Adventszeit immer wieder akustisch verwöhnt. Genauere Informationen entneh-

men Sie bitte den Aushängen und der Homepage.

## Fahrt zur Zentrale des Gustav-Adolf-Werkes in Leipzig

Vom 10. auf den 11. August bietet das Gustav-Adolf-Werk Braunschweig die Möglichkeit, die Hilfe kennen zu lernen, die das GAW ausländischen evangelischen Kirchen leistet. Dazu fahren wir in die Zentrale nach Leipzig, lernen den Generalsekretär und Mitarbeitende kennen und hören aus ihren Aufgabenbereichen. Natürlich werden wir uns auch der Stadt Leipzig ein wenig widmen. Wer Interesse hat, melde sich bei Pfarrer Daniel Maibom unter der Tel.: 05334 /6180

## Kinderfest



Die Kinderkirche Börßum lädt ein für den 22. August. Wir starten um 14.00 Uhr in der Kirche.

## Busgottesdienst

Raus aus der Kirche und hin zum Bus: Am 23. August wollen wir wieder einen Gottesdienst am Bus feiern. In diesem Jahr im Neubaugebiet in Achim.

# Tauferinnerungs- gottesdienst



Am **Pfingstmontag**, den **25. Mai**,  
laden wir um **10.00 Uhr**  
zum Familiengottesdienst nach **Seinstedt** ein.

Mit Groß und Klein wollen wir uns  
an unsere *Taufe* erinnern.

Die Kinder, die vor drei  
Jahren getauft worden sind,  
bekommen eine  
Kinderbibel überreicht.

Wir bitten daher um  
Anmeldung.





### Seinstedt

**Samstag, 20.06.2026 um 10 Uhr**

Cornelius Böhme

Alina Schrader

### Bornum

**Sonntag, 21.06.2026 um 10 Uhr**

Ole Linder

Paul-Jannes Christ

### Achim

**Samstag, 27.06.2026 um 10 Uhr**

Emma Klonek

Max Kupferschmidt

### Börßum

**Sonntag, 28.06.2026 um 11 Uhr**

Benjamin Bone

Svea Bürgel

Annemarie Grüne

Neo-Alexander Naujoks

Thea Probst

Amy Rabe

10. Mai	9.00 Uhr	Seinstedt	Gottesdienst	Pfarrer Maibom
10. Mai	10.00 Uhr	Schladen	Gottesdienst	n.n.
10. Mai	10.00 Uhr	Hornburg	Gottesdienst	Pfarrer Schäper
10. Mai	10.30 Uhr	Börßum	Gottesdienst	Pfarrer Maibom
10. Mai	18.00 Uhr	Heiningen	Junger Gottesdienst Jubiläum Good Time Beat Band	Pf. Ahlgrim & Team
14. Mai	10.30 Uhr	Lukas Kapelle	Gottesdienst	Pfarrer Baehr-Zielke
14. Mai	11.00 Uhr	Achim	Gottesdienst im Gutspark	Pfarrer Maibom
14. Mai	15.30 Uhr	Altenrode	ökum. Gottesdienst im Grünen	Pfarrer Ahlgrim
17. Mai	10.00 Uhr	Wehre	Gottesdienst	Pfarrer Achak
17. Mai	15.00 Uhr	Hornburg	Musikalische Andacht mit Kirchenführung	Lektor Peters
24. Mai	11.00 Uhr	Pfalz Werla	Pfingstgottesdienst im Grünen	
25. Mai	10.00 Uhr	Börßum	Tauferinnerungsgottesdienst	Pfarrer Maibom
25. Mai	10.00 Uhr	Lukas Kapelle	Gottesdienst	Pfarrer Baehr-Zielke
31. Mai	10.00 Uhr	Hornburg	Gottesdienst zum Schützenfest	Pfarrer Schäper
31. Mai	11.00 Uhr	Hornburg	Vorstellungsgottesdienst der Konfirmanden	KonfirmandInnen des KGV
7. Juni	10.30 Uhr	Hornburg	Konfirmation	Pfarrer Schäper
7. Juni	18.00 Uhr	Werlaburgdorf	Junger Gottesdienst	Pf. Ahlgrim & Team
12. Juni	18.00 Uhr	Werlaburgdorf	Entsendungsgottesdienst	Pfarrer Ahlgrim
14. Juni	9.00 Uhr	Seinstedt	Gottesdienst	Pfarrer Maibom
14. Juni	10.00 Uhr	Schladen	Jubelkonfirmation	Pfarrer Achak
14. Juni	10.00 Uhr	Lukas Kapelle	Gottesdienst	Pfarrer Baehr-Zielke
14. Juni	10.30 Uhr	Börßum	Gottesdienst	Pfarrer Maibom
14. Juni	17.00 Uhr	Heiningen	Good Time	Pf. Ahlgrim & Team
20. Juni	10.00 Uhr	Seinstedt	Konfirmation	Pfarrer Maibom
20. Juni	16.00 Uhr	Beuchte	Gottesdienst im Feld	Pfarrer Achak

20. Juni	20.00 Uhr	<b>Hornburg</b>	<i>Gottesdienst am Lagerfeuer</i>	Lektor Peters
21. Juni	10.00 Uhr	<b>Bornum</b>	<i>Konfirmation</i>	Pfarrer Maibom
21. Juni	10.00 Uhr	<b>Schladen</b>	<i>Erklärungsgottesdienst</i>	Pfn. Achak & Pf. Ahlgrim
27. Juni	10.00 Uhr	<b>Achim</b>	<i>Konfirmation</i>	Pfarrer Maibom
28. Juni	10.00 Uhr	<b>Schladen</b>	<i>Tauferinnerungsgottesdienst</i>	Pfarrer Achak
28. Juni	11.00 Uhr	<b>Börßum</b>	<i>Konfirmation</i>	Pfarrer Maibom
28. Juni	15.00 Uhr	<b>Hornburg</b>	<i>Musikalische Andacht mit Kirchenführung</i>	Heike Kramer
28. Juni	17.00 Uhr	<b>Werlaburgdorf</b>	<i>Sommermusik der Flötengruppe</i>	Flötengruppe Werlaburgdorf
3. Juli	18.00 Uhr	<b>Wehre</b>	<i>Sommerpredigtreihe</i>	Pfarrer Maibom
5. Juli	9.00 Uhr	<b>Achim</b>	<i>Sommerpredigtreihe</i>	Lektorin Steiniger
5. Juli	10.00 Uhr	<b>Gielde</b>	<i>Sommerpredigtreihe</i>	Lektorin Petersen
5. Juli	10.30 Uhr	<b>Bornum</b>	<i>Sommerpredigtreihe</i>	Lektorin Steiniger
9. Juli	17.00 Uhr	<b>Achim</b>	<i>Kirche am Lagerfeuer</i>	Pfarrer Maibom
10. Juli	18.00 Uhr	<b>Hornburg</b>	<i>Sommerpredigtreihe</i>	Prädikantin Maibom
12. Juli	9.00 Uhr	<b>Seinstedt</b>	<i>Sommerpredigtreihe</i>	Pfarrer Maibom
12. Juli	10.00 Uhr	<b>Beuchte</b>	<i>Sommerpredigtreihe</i>	Lektorin Steiniger
12. Juli	10.00 Uhr	<b>Heiningen</b>	<i>Sommerpredigtreihe</i>	Lektorin Laeske
12. Juli	10.00 Uhr	<b>Lukas Kapelle</b>	<i>Gottesdienst</i>	Pfarrer Baehr-Zielke
12. Juli	10.30 Uhr	<b>Börßum</b>	<i>Sommerpredigtreihe</i>	Pfarrer Maibom
17. Juli	18.00 Uhr	<b>Bornum</b>	<i>Sommerpredigtreihe</i>	Lektor Meyer
19. Juli	10.00 Uhr	<b>Werlaburgdorf</b>	<i>Sommerpredigtreihe</i>	Pfarrer Maibom
19. Juli	10.00 Uhr	<b>Schladen</b>	<i>Sommerpredigtreihe</i>	Lektor Meyer
19. Juli	18.00 Uhr	<b>Hornburg</b>	<i>Gottesdienst zur Fußball-WM</i>	Pfarrer Schäper
24. Juli	18.00 Uhr	<b>Hornburg</b>	<i>Sommerpredigtreihe</i>	Prädikantin Schoenawa
26. Juli	9.00 Uhr	<b>Seinstedt</b>	<i>Sommerpredigtreihe</i>	Prädikantin Maibom

26. Juli	10.00 Uhr	Wehre	Sommerpredigtreihe	Lektorin Petersen
26. Juli	10.00 Uhr	Gielde	Sommerpredigtreihe	Lektorin Steiniger
26. Juli	10.30 Uhr	Börßum	Sommerpredigtreihe	Prädikantin Maibom
28. Juli	10.00 Uhr	Börßum	Sendungsgottesdienst Konfirmandenfreizeit	Pfarrer Maibom
31. Juli	18.00 Uhr	Schlade	Sommerpredigtreihe	Prädikantin Maibom
2. August	9.00 Uhr	Achim	Sommerpredigtreihe	Lektorin Petersen
2. August	10.30 Uhr	Heiningen	Sommerpredigtreihe	Lektor Meyer
2. August	10.30 Uhr	Seinstedt	Sommerpredigtreihe	Lektorin Petersen
2. August	15.15 Uhr	Hornburg	Gottesdienst am Tortenbuffet	Pfarrer Schäper
5. August	19.30. Uhr	Bornum	Kirche am Lagerfeuer	Pfarrer Maibom
7. August	18.00 Uhr	Börßum	Sommerpredigtreihe	Prädikantin Schoenawa
9. August	10.00 Uhr	Werlaburgdorf	Sommerpredigtreihe	Prädikantin Schoenawa
14. August	18.00 Uhr	Wehre	Abschluss Sommerpredigtreihe	
15. August	8.30 Uhr	Hornburg	Einschulungsgottesdienst	Pfarrer Schäper u. Matthias Schulte
15. August	9.00 Uhr	Börßum	Einschulungsgottesdienst	Pfarrer Maibom
15. August	10.30 Uhr	Hornburg	Einschulungsgottesdienst	Pfarrer Schäper u. Matthias Schulte
16. August	10.30 Uhr	Heiningen	Konfirmation	Pfarrer Ahlgrim
16. August	17.00 Uhr	Bornum	Good Time	Pf. Maibom & Team
22. August	17.00 Uhr	Schlade	Rüst-Gottesdienst	Pfarrer Achak
23. August	10.00 Uhr	Schlade	Konfirmation	Pfarrer Achak
23. August	10.00 Uhr	Lukas Kapelle	Gottesdienst	Pfarrer Achak
23. August	11.00 Uhr	Achim	Bus-Gottesdienst	Pfarrer Maibom
23. August	11.00 Uhr	Hornburg	Tauffest	Pfarrer Schäper
23. August	18.00 Uhr	Gielde	Junger Gottesdienst	Pf. Ahlgrim & Team
29. August	10.00 Uhr	Seinstedt	Jubelkonfirmation	Pfarrer Maibom

29. August	15.00 Uhr	Beuchte	Gottesdienst	Pfarrerin Achak
30. August	10.30 Uhr	Werlaburgdorf	Konfirmation	Pfarrer Ahlgrim
30. August	15.00 Uhr	Hornburg	Musikalische Andacht mit Kirchenführung	Hannelore Timpe
5. September	17.00 Uhr	Gielde	Turmsingen	Pfarrer Ahlgrim
6. September	11.00 Uhr	Lukas Kapelle	Propsteigottesdienst	Pfarrerin Baehr-Zielke
6. September	10.30 Uhr	Gielde	Konfirmation	Pfarrer Ahlgrim
11. September	18.00 Uhr	Hornburg	Abendandacht	Heike Kramer
13. September	9.00 Uhr	Achim	Gottesdienst	Lektorin Steiniger
13. September	10.00 Uhr	Heiningen	Gottesdienst	Prädikantin Schoenawa
13. September	10.00 Uhr	Wehre	Gottesdienst	Pfarrerin Achak
13. September	10.30 Uhr	Bornum	Gottesdienst	Lektorin Steiniger




Jesus Christus spricht: Ich bin gekommen, damit sie das **Leben** haben und es in **Fülle** haben.

JOHANNES 10,10

Monatsspruch AUGUST 2026

Foto: Hillbricht



*WIR SUCHEN EINE KÜSTERIN/  
EINEN KÜSTER*

für Achim, Petrusgemeinde Börßum.

**Zu den Aufgaben gehört:**

- Die Vorbereitung, Begleitung und Nachbereitung von Gottesdiensten, Taufen, Trauungen und Beerdigungen.
- Die Sorge um das Kirchengebäude und die Wege.
- Zudem ist der Küster, die Küsterin Ansprechpartner für Menschen mit ihren Anliegen rund um das Gebäude und die Gottesdienste und Feiern.

Bei Fragen wenden Sie sich bitte an das Pfarramt oder an die Kirchenvorsteherinnen und Kirchenvorsteher

# Nachruf

# Johanna Klonnek

von Daniel Maibom

Am 4. Februar verstarb für uns alle kaum zu begreifen unsere Küsterin Johanna Klonnek nach schwerer Krankheit im Alter von nur 41 Jahren. Johanna Klonnek war seit dem 01. Dezember 2008 als Küsterin in der Kirche in Achim tätig. Während all dieser Jahre war ihr abzuspielen, wie wichtig ihr „ihre“ Kirche war. Das verwundert nicht – ist sie doch hineingeboren in eine Familie, die seit Jahrzehnten eine besonders enge Bindung an die Achimer Kirche hat.

Mit großem Einsatz und Freude hat sie ihren Küsterdienst getan, zuverlässig für Ordnung in der Kirche gesorgt und in ihrer immer freundlichen und bescheidenen Art die Gottesdienste begleitet.

Johanna Klonnek wurde allseits geschätzt und war eine Stütze ihrer Gemeinde. Wir werden sie vermissen. Die große Lücke, die ihr Tod in unserer Gemeinschaft hinterlässt, ist deutlich spürbar.

Die Petrusgemeinde Börßum und insbesondere der Kirchort Achim danken Johanna Klonnek für ihren langjährigen und treuen Dienst. Wir wissen sie in Gottes Güte geborgen und werden ihr ein ehrendes Gedenken bewahren. Unser tiefes Mitgefühl gilt ihrer Familie.



# Wir sind für Sie da

in unserer Gemeinde



**Pfarrer**

Daniel Maibom  
Tel.: 05334-6180  
E-Mail: daniel.maibom@lk-bs.de



**Vorsitzende des Kirchenvorstandes**

Helga Tost  
Tel.: 05334-94953  
E-Mail: helgatost@web.de



**stellv. Vorsitzende des Kirchenvorstandes**

Louisa Hentschel  
Tel.: 05337-8823828



**Gemeindebürosekretärin Börßum**

Sabrina Baumgart  
Tel.: 05334-6180



**Küsterin Achim**

Vakant



**Küsterin Börßum & Bornum**

Christine Pasemann  
Tel.: 05337-925781



**Küster Seinstedt**

Henning Böhme  
Tel.: 01577-7023406



**Kuratorin**

Julia Kupferschmidt  
Tel.: 05334-948139

**Evangelisch-lutherische Petrusgemeinde Börßum**

Hauptstr. 14  
38312 Börßum  
Tel: 05334-6180  
Fax: 05334-958429  
E-Mail: boerssum.buero@lk-bs.de  
Web: www.kirche-boerssum.de

**Kirchenbüro:**

Dienstag von 15.00 bis 16.00 Uhr

Freitag von 10.00 bis 12.00 Uhr

Ev.-luth. Propsteiverband Ostfalen, Nord-LB Salzgitter,  
IBAN: DE79 2505 0000 0003 8082 50  
Wichtig: Verwendungszweck  
Rechnungsträgernummer „RT 951“.

# Marienkirche Alaaf Helau und Halleluja

## Gottesdienst am Rosenmontag

von Hannelore Timpe

Ein Karnevalsgottesdienst am Rosenmontag mit gereimter Predigt, Karnevalsmusik und verkleideten Besucherinnen und Besuchern, das hat es wohl in unserer Marienkirche noch nicht gegeben. Aber Pfarrer Olaf Schäper liebt als gebürtiger Rheinländer den Karneval und ist ja bekannt für gute Ideen. Andreas Thon vertrat an der Orgel, und das machte er gut. Neben klassischen Liedern spielte er schmissige Karnevalsmusik wie „Am Rosenmontag bin ich geboren“ oder „Viva Colonia“

auch zum Mitsingen und Schunkeln. Es war überraschend, mal andere Töne von unserer Orgel zu hören.

Höhepunkt des Gottesdienstes war die von Pf. Schäper einer Büttenrede nachempfundene gereimte Predigt zu Lukas 18, 35 - 43. Die war wirklich gut gemacht und bekam am Ende spontanen Applaus. Hier einige Auszüge daraus:

*Liebe Schwestern, liebe Brüder!  
Karneval tobt draußen wieder.  
Zu dieser Zeit im Jahr  
steh ich heut reimend da.*

*Die Kanzel wird heut mal zur Bütt, sie macht das  
sich'r auch mal mit. Sie erträgt an andern Tagen,  
auch was hier die Leute sagen.*

*Der Karneval, er hat uns wieder.  
Das Schunkeln und die frohen Lieder bewegen  
Herzen und auch Glieder  
alle Jahre immer immer wieder.*

*Vorm Fasten lasst uns kurz noch lachen. Es  
gibt sonst bloß beschiss'ne Sachen. Wir schau'n  
da einfach gar nicht hin. Und bums! Schon  
sind wir mittendrin:*

*Denn kannst du Jesus nicht erkennen,  
musst du in Dunkelheit rumrennen. So ist es  
bei Lukas schon zu lesen  
in der Geschichte von dem, der blind gewesen.  
...*

*Wenn wir von einem Blindsein reden,  
kann unterschiedlich man's vertreten.  
Blind, das heißt, man kann nicht sehen.  
Blind, man kann was nicht verstehen.*

*Blind heißt auch: Man will nichts sehen.  
Und: Man will es nicht verstehen.  
Blind: man hat ein „Brett vorm Kopf“.  
Blind: wenn wer ein dummer Tropf.*

*Hilfe, Meinungsdictatur!  
Hier hilft nur privater Schwur,  
schreit die AfD bisweilen,  
will von Blindheit selbst sich heilen.*

*Kann ein Blinder für die Blinden  
den gesuchten Weg denn finden?  
So, sagt Jesus den Bigotten,  
wer'n beide in die Grube trotten.*

*Aus eigener Kraft, ja, das wär schön.  
Nur hat's die Welt noch nicht geseh'n.  
Wir können uns nicht selber loben.  
Veränderung kommt - wie stets - von oben.  
...*

*Die Wirklichkeit tritt nun zutage,  
die Jesus-Crew braucht auch Courage  
bis sie mit eignen Augen sehn:  
Die Toten werden auferstehn.*

*Wer diese Wirklichkeit erträgt,  
ist für die Hoffnung ein Prophet.  
Er schaut dem Leben auf den Pelz  
und sagt sich immer: Gott vergelt's.*

*Ausreden gelten nunmehr nicht,  
wir kennen heute ja das Licht.  
Das Licht. Der Eine. Nur er zählt.  
Er sagt: Ich bin das Licht der Welt!*

*Wer so glaubt, sieht auf andre Weise.  
Wird oft belacht: Der hat ne Meise,  
den ganzen „Ewig-Leben-Schmarrn“,  
den glauben sowieso nur Narr'n.*

*Da bin als Christ ich gern ein Narr.  
Bekenne: Amen, das ist wahr.  
Etwas bekennen birgt Gefahr,  
es kostet und gezahlt wird bar.*

*Mehr als ein Credo abzulegen  
ist es ein Für und ein Dagegen.  
Gegen das Ja im Am'n steht Zweifel.  
In dem steckt wiederum der Teufel,*

*der mit viel List nur darauf dringt,  
wie er mich ab vom Glauben bringt.  
Drum gib mir nur den Narrenhut,  
ich trag ihn gern, mit frohem Mut.*

*Ich würd auch mit Kamelle schmeißen,  
tätä, tätä, den Herren preisen.  
Ich ruf dreifach Alaaf, Helau -  
doch lieber Halleluja schlau.*

*So hat auch dieses Wort zum Tage,  
ein gutes Ende, - keine Frage.  
Was ihr konntet nicht kapieren,  
wird die Geistkraft euch sortieren.*

*Nur eines will ich noch erwähnen,  
bevor die Ersten herzhaft gähnen.  
Jede Predigt hat ja einen Rahmen.  
So endet diese auch mit: Amen*

Zum Schluss verabschiedete Schäper die Gäste mit Pip-pi Langstrumpf: „Lass dich nicht unterkriegen, sei frech

und wild und wunderbar.“ Ein frecher, wunderbarer Gottesdienst!



# Sommertagesdienste

von Olaf Schäper

Auch in diesem Jahr laden wir wieder herzlich zu Sommertagesdiensten in den Sommerferien ein. Am Ende der Ferien legen wir den erfolgreichen „Tortentages-

dienst“ noch einmal auf. Und am Tag des Finales der Fußball-WM laden wir zu einem Fußballtagesdienst ein.

## Aber bitte mit Sahne 2.0



Gottesdienst am Tortenbuffet  
Sonntag, 2. August 2026, 15.15 Uhr  
Baumkirche auf dem Pfarrhof

## WeAre26



Gottesdienst zur Fußball-WM 2026  
Sonntag, 19. Juli 2026, 18.00 Uhr  
Marienkirche

**Bestattungsinstitut** *Sumika* *Der verständnisvolle und einfühlsame Bestatter.*

### Unsere Leistungen:

Erd-, Feuer-, See-, Baum-, Diamantbestattungen,  
Oase der Ewigkeit / Bestattungsvorsorge/Treuhand  
24 Stunden erreichbar / Sumika's Seniorenkreistreffen  
heller freundlicher Andachtsraum / Kaffeeraum



*Trauer braucht Ohren, die zuhören, Augen, die weit sehen,  
Hände, die helfen und Lippen, die Wege weisen*

[www.bestattungsinstitut-sumika.de](http://www.bestattungsinstitut-sumika.de)

Rosenweg 11, 38315 Hornburg  
05334-948204

Herzog-Julius-Str. 50, Bad Harzburg  
Tel. 05322-55 95 41

Bäringer Str. 17, Goslar,  
Tel. 05321-68 99 57

# Lasst uns **reden** über...

Einladung zum Gespräch

von Olaf Schäper

Jeden Monat laden wir zum Gespräch über strittige gesellschaftliche Themen ins Gemeindehaus in Hornburg ein. Nach einer kurzen Einführung ins Thema durch Pfarrer Olaf Schäper geht es an diesen Abenden vor al-

lem darum, sich über das Thema auszutauschen, zu diskutieren, andere Standpunkte kennen zu lernen und nach Möglichkeiten der Verständigung zu fragen.

## Männer, lasst uns reden!

Freitag, 8. Mai 2026, 19.00 Uhr



Zur Zeit ist sie ein großes Thema in den Medien, die Gewalt, die Männer Mädchen und Frauen antun. Der Fall Jeffrey Epstein, der Fall Gisèle Pelicot, oder die Vorwürfe, die Collien Fernandes gegen ihren Ex-Mann erhebt – alles Beispiele für männliche Gewalt. Aber warum tun Männer das? Warum denken so viele Männer sogar, sie dürften das? Warum meinen so viele Männer, Mädchen und Frauen wären so etwas wie ihr Besitz und würden ihnen jederzeit zur Verfügung stehen? Darüber müssen wir reden. Also: Männer, lasst uns reden! Lasst uns reden über die Gründe für männliche Gewalt und was wir als Männer dagegen tun können.

## Gamechanger oder Gängelung?

Social-Media-Verbot für Kinder und Jugendliche-  
Mittwoch, 10. Juni 2026, 18.00 Uhr



An vielen Stellen wird unter dem Schlagwort „Social-Media-Verbot“ gerade intensiv über ein generelles Mindestalter für die Nutzung von Social Media diskutiert. Die vorgeschlagenen Altersgrenzen variieren, die einen halten beispielsweise 13 Jahre für angemessen, andere schlagen 14, 15, 16 oder gar 18 Jahre als Mindestalter für die Nutzung von Social-Media vor. Mit einem Verbot verbinden dabei viele in der Debatte die Erwartung, die negativen Folgen, die die Nutzung von Social Media verursachen kann, zu bewältigen. Berechtigte Anliegen und nachvollziehbare Argumente werden dabei jedoch immer wieder mit undifferenzierten, irreführenden oder sogar falschen Aussagen vermischt.

Deshalb führen wir an diesem Abend zunächst in die Positionen und Argumente der Debatte ein. Anschließend wollen wir miteinander über ein Social-Media-Verbot für Kinder und Jugendliche diskutieren.

# Gesichter unserer **Gemeinde**

## Petra Woile

Das Gespräch führte Hannelore Timpe



„Petra Woile ist unverzichtbar für das Gemeinschaftsleben von Isingerode.“ So steht es in der Urkunde, die ihr im Januar 2026 mit der Manfred-Leeker-Plakette als Dank und Anerkennung für ehrenamtliche Leistungen überreicht wurde. Und tatsächlich: Petra Woile kümmert und engagiert sich viel, auch für unsere Kirchengemeinde. Seit 2019 vertritt sie Marion Frenken als stellvertretende Küsterin und gemeinsam organisieren sie das beliebte Gemeindefrühstück und den ökumenischen Frauenkreis. Sie gehört zum Besuchskreis und hilft bei kirchlichen Veranstaltungen in Isingerode.

In Isingerode veranstaltet sie auch, zusammen mit Petra Mai und Susanne Dzaebel, das inzwischen fest etablierte Senioren-Café. Der Kuchen der drei Bäckerinnen ist immer sehr lecker! Seit 2017 fungiert Frau Woile als Hausmeisterin im Isingeröder DGH. Sie ist im Beirat der Dorfvertretung, verteilt das Hornburger Anzeigenblatt und kümmert sich im Auftrag eines Bestatters um die Friedhofskapellen in Hornburg und Isingerode. Daneben arbeitet sie stundenweise bei der Polizeistation

Schluden. Wenn es was zu tun gibt, kann man sich auf die Mithilfe von Petra Woile verlassen, sei es beim Müllsammeln oder Suppekochen bei der Glühweinparty. Das meiste davon macht sie ehrenamtlich. Darüber hinaus ist sie gut vernetzt: Wenn etwas im Dorf gebraucht wird, z.B. ein Weihnachtsbaum, schafft sie ihn günstig herbei. Sie hat die Manfred-Leeker-Plakette wahrlich verdient.

Seit 1994 lebt Petra Woile der Liebe wegen in Isingerode und fühlt sich hier sehr wohl, auch wenn ihr Herz daneben auch immer noch etwas für Hornburg schlägt. Dort wurde sie 1963 im alten Hornburger Krankenhaus geboren. Sie wurde getauft, konfirmiert und heiratete in unserer Marienkirche. Sie wuchs mit ihrem älteren Bruder Holger auf dem elterlichen landwirtschaftlichen Betrieb in Hornburg auf. Damals befand sich der Hof vor dem Braunschweiger Tor. 1969 wurde der Milchviehbetrieb ausgesiedelt. Petra erinnert sich gut an das neue Haus mit Toilette mit Wasserspülung und an selbstverständliche Mithilfe der Kinder bei allen anfallenden Arbeiten auf dem Hof.

Nach Beendigung der Schulzeit absolvierte sie eine Lehre als Frisörin in Wolfenbüttel. Als der Betrieb schloss, ging sie als Aushilfe in ein Schuhgeschäft, daraus wurden acht Jahre. Nach einer krankheitsbedingten Pause stieg sie 1989 in Goslar wiederum in die Schuhbranche ein und blieb dort bis zur Geburt ihrer Tochter Julia im Jahr 1998. Ihren Ehemann Ulrich, mit dem sie schon seit 1982 befreundet war, hatte sie 1996 geheiratet.

### Betreutes Wohnen in Wolfenbüttel

familiäre Atmosphäre, Einzelzimmer mit Bad,  
insgesamt 6 Bewohner  
Vollverpflegung, 920,00 € monatlich  
Keine Pflegeeinrichtung  
Franz-Löhr-Sottmar-Stiftung  
Im Kalten Tale 34, Wolfenbüttel  
Kontaktaufnahme unter Tel. 05334/2552  
oder franzloehr.stiftung@gmx.de

Petra Woile erzählt noch heute gerührt von der Zeit, als ihre Mutter 2005 erkrankte und sie gemeinsam mit Unterstützung der ganzen Familie deren Pflege und Haushaltsführung in Hornburg übernahm. Ihre Mutter starb 2020.

Seit 2025 ist ihr Mann Ulrich, der ruhige Pol im Hintergrund, Rentner und unterstützt Petra im Haus und vor allem bei Arbeiten im sehr gepflegten, aufgeräumten

Garten. Bei all ihren Aktivitäten bleibt noch Zeit für ihr Hobby Patchwork, das sie mit Leidenschaft und großem Können betreibt. Außerdem kann man besonders an Weihnachten wunderschönen selbst gefertigten Schmuck bei ihr erwerben. Petra Woile ist geschickt, kreativ und kann zupacken. Wir wünschen ihr und allen Isingerödern, dass das ganz lange so bleibt!



**Marienkirche Hornburg  
7. Juni 2026 um 10.30 Uhr**

Theo Behrens

Emma Betat

Kalle Dauwitz

Vanessa Drevenstedt

Emma Kays

Marten Purwin

Benno Seeger

# Nachrichten aus der Gemeinde

von Olaf Schäper

In der Kirchengemeinde Hornburg/Isingerode ist es zu Beginn des Jahres zu personellen Veränderungen gekommen: Annegret Tschernatsch hat die Leitung des Krabbelkreises abgegeben und Jörg Meyer hat das Amt des Kirchenvorstehers der Kirchengemeinde niederge-

legt. Wir danken Annegret Tschernatsch und Jörg Meyer für ihren Dienst in unserer Gemeinde und wünschen ihnen für ihren weiteren Weg Gottes reichen Segen.

Die Johannesgemeinde hat es vorgemacht und wir greifen diese Idee gerne auf: Ab sofort bieten wir Ihnen einen WhatsApp-Newsletter mit allen aktuellen Terminen und Veranstaltungen der Gemeinde an.

Registrieren Sie sich für den Newsletter, schreiben Sie eine WhatsApp-Nachricht mit dem Kennwort „Newsletter“ an folgende Nummer: 016097311450. Um den Newsletter empfangen zu können, müssen Sie die angegebene Nummer in Ihren Kontakten speichern.



Vielleicht haben sie es schon bemerkt, seit Anfang des Jahres können Sie uns bei Gottesdiensten und Veran-

staltungen die Kollekte auch bargeldlos zukommen lassen, wir verfügen jetzt über zwei SumUp-Geräte.

# Neues Gottesdienstmodell

von Olaf Schäper

Seit Beginn des Jahres erproben wir ein neues Gottesdienstmodell. Verteilt auf den Monat bieten wir folgende Gottesdienste an: In der ersten Woche des Monats feiern wir am Sonntag um 10.00 Uhr einen klassischen, agendarischen Gottesdienst mit Abendmahl in der Marienkirche.

In der zweiten Woche feiern wir am Freitagabend um 18.00 Uhr eine halbstündige Andacht in der Marienkirche. In der dritten Woche laden wir am Sonntag, mal vormittags, mal nachmittags, zu einem thematischen Gottesdienst ein. Und in der vierten Woche laden wir am Sonntag um 15.00 Uhr zu einer musikalischen Andacht mit Kirchenführung ein.

1	<b>Agendarischer Gottesdienst</b>	erster Sonntag im Monat 10.00 Uhr Marienkirche
2	<b>Abendandacht</b>	Freitag vor dem zweiten Sonntag im Monat 18.00 Uhr Marienkirche
3	<b>Thematischer Gottesdienst</b>	dritter Sonntag im Monat wechselnde Uhrzeit wechselnder Ort
4	<b>Musikalische Andacht mit Kirchenführung</b>	vierter Sonntag im Monat 15.00 Uhr Marienkirche

# Wir sind für Sie da

in unserer Gemeinde



**Pfarrer & Vorsitzender des Kirchenvorstandes**  
Olaf Schäper  
Tel.: 05334-1328  
E-Mail: olaf.schaeper@lk-bs.de



**Stellv. Vorsitzende des Kirchenvorstandes**  
Cora Fredersdorf-Mann  
Tel.: 0171-2885222



**Gemeindebürosekretäin**  
Doris Knackstedt  
Tel.: 05334-1328



**Küsterin**  
Marion Frenken  
Tel.: 0151-70512120



**Ev.-luth. Kirchengemeinde Beatae Mariae Virginis  
Hornburg/Isingerode**

Pfarrhofstr. 3, 38315 Hornburg  
Tel.: 05334-1328  
E-Mail: hornburg.buero@lk-bs.de

**Kirchenbüro:**  
Dienstag und Freitag von 10.00 bis 12.00 Uhr

**So finden Sie uns im Internet:**  
Web: [www.kirchehornburg.de](http://www.kirchehornburg.de)  
[www.facebook.com/kirchehornburg](https://www.facebook.com/kirchehornburg)

**Spendenkonto unserer Gemeinden**

Ev.-luth. Propsteiverband Ostfalen,  
Nord-LB Salzgitter  
IBAN: DE79 2505 0000 0003 8082 50

Bitte geben Sie bei Überweisungen im Verwendungszweck stets die Rechnungserstellung „RT 943“ an und nennen Sie ggf. den Ort, an den sich Ihre Spende richtet.

## Kirche in Veränderung

Kirchengemeinde Schladen - Kirche Beuchte

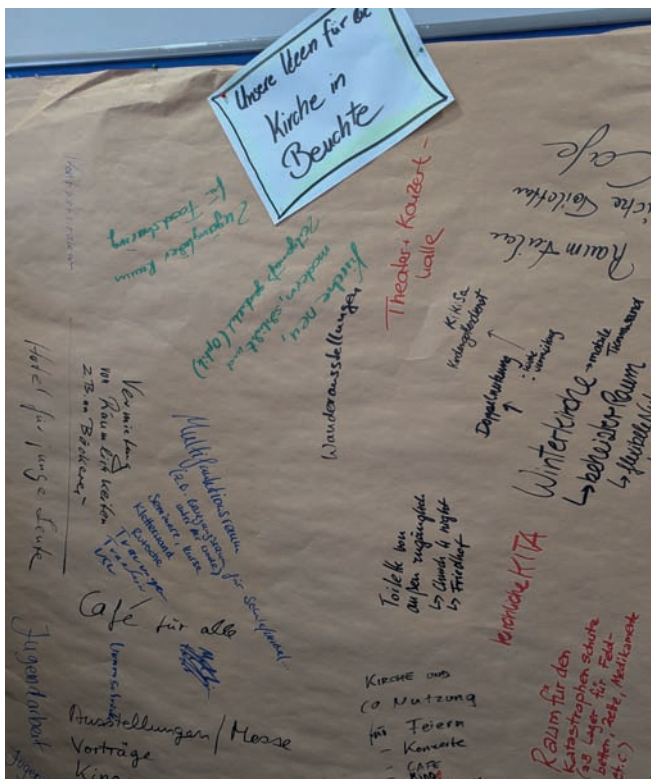
# WIE GEHT ES WEITER

mit der Kirche in Beuchte

**von Dietlinde Fricke**

Nach einem Aufruf sich an einem Denkprozess zur weiteren Nutzung der Beuchter Kirche zu beteiligen, trafen sich am 10. April 2026 ca. 40 interessierte Personen im Gemeindehaus in Schladen. Dazu waren die unabhängigen Gemeindeberater Anni Reimann aus der Hannoverschen Landeskirche und Martin Stützer aus der Braunschweiger Landeskirche zur Unterstützung und Moderation gebeten worden. Sie hatten ein Konzept für den Ablauf des Abends erstellt und forderten die Teilnehmerinnen und Teilnehmer auf, ihre Ideen und Überlegungen, und seien sie noch so verrückt, zu denken und zu beschreiben. In mehreren aufeinander folgenden Tischrunden wurde, mehr oder weniger emotional, diskutiert und beraten. Ein bunter Strauß an Wünschen kam dabei heraus: Disco, Kindergarten, Konzertsaal, Café oder Kolonarium und immer wieder der Wunsch nach einem multifunktionalen Raum, in dem auch weiterhin Gottesdienste gefeiert werden könnten.

Diese Ideensammlung bildet nun die Grundlage der späteren Entscheidungsfindung.



Die aus Beuchte angereisten Teilnehmerinnen und Teilnehmer waren einheitlich der Meinung, dass sie das Kirchengebäude behalten und erhalten wollen, ist es doch Gesicht und Mittelpunkt des Dorfes. Nach einer kurzen Pause stellten uns Frau Williams und Frau Herbst aus dem Liegenschaftsreferat der Landeskirche



den Gebäudezukunftprozess vor, in dem auch zukünftig vermehrt über die Nutzung und Notwendigkeit von Kirchengebäuden im Allgemeinen nachgedacht werden wird. Im Anschluss an eine Fragerunde folgte eine Zusammenfassung des Abends durch die beiden Gemeindeberater. Für mich ging damit ein positiv verlaufender und informativer Abend zu Ende.

Der Kirchenvorstand wird sich mit den Gemeindeberatern treffen und gemeinsam überlegen, in welche Rich-



tung weitergedacht werden kann und wie die Ideen aufgenommen werden können.

Fahrdienst Wegwarte

Regine Tillmann

Hauptstraße 94 · 38312 Börßum

☎ 05334 95 891 91

☎ 0157 551 483 67

@ Fahrdienst.Wegwarte@web.de



# Nachruf

# Susanne Unthan

von Sonja Achak

Am 26. Dezember 2025 verstarb nach langer Krankheit Susanne Unthan. Viele Jahre lang hatte die Verstorbene in unseren Gemeinderäumen in Wehre und später auch in Beuchte für Ordnung und Sauberkeit gesorgt.

„Nun aber bleiben Glaube, Hoffnung, Liebe, diese drei; aber die Liebe ist die größte unter ihnen.“ – mit diesem Vers aus dem 1. Korintherbrief haben wir im Ruheforst in Heiningen von der Verstorbenen Abschied genommen.

Unser Mitgefühl gilt ihrer Familie. Wir wünschen ihnen mit Gottes Hilfe viel Kraft und Gesundheit für die Zukunft.



# Gottesdienst im Kornfeld in Beuchte

Am **20. Juni 2026** laden wir Sie und Euch herzlich um **16.00 Uhr** zu einem **sommerlichen Gottesdienst im Kornfeld** (Heinemeyers Feld im Schierksmühlenweg) ein.

Im Anschluss planen wir ein gemeinsames Beisammensein bei Essen und Trinken.



Wir freuen uns auf Euch und auf Sie!

# Wir gratulieren

unserem Team zum 9. Platz beim Konfi Cup in Hannover!




# Geburtstagskaffee

am 24. Juni 2026

Herzliche Einladung zu unserem nächsten Geburtstagskaffee in Schladen. Wenn Sie in den vergangenen Wochen einen runden Geburtstag feiern konnten, laden wir Sie ganz herzlich zu unserem gemeinsamen Nachmittag bei Kaffee, Tee und Kuchen ein! gern dürfen Sie auch Ihren Ehepartner oder eine Freundin oder einen Freund als Begleitung mitbringen! Wir freuen uns auf die gemeinsamen Stunden!





Denkt an die **Gefangenen**, als wäret ihr **mitgefangen**; denkt an die **Misshandelten**, denn auch ihr lebt noch in eurem **irdischen Leib!**

HEBRÄER 13,3

Monatsspruch JUNI 2026



**Rüstgottesdienst am 22. August 2026 um 17.00 Uhr**

**Konfirmationsgottesdienst am 23. August 2026 um 10.00 Uhr**

Alexandro Girlich

Emilie Heide

Mali Heyer

Lenn Lange

Pia Ostermeyer

Svenja Romeike

Jonathan Schäfer

# Erinnere Dich! Du bist getauft!

von Sonja Achak

Wir möchten Sie und euch herzlich einladen zu einem Taferinnerungsgottesdienst am 28. Juni 2026 um 10 Uhr in unsere Kirche in Schladen. Im Gottesdienst möchten wir uns an unsere Taufe erinnern lassen und Täuflinge der vergangenen Jahre herzlich einladen die Taufäpfel, die seit den Taufen am Taufbaum hängen,

miteinander „abzuernten.“ Im Anschluss laden wir ein beisammen zu bleiben, miteinander zu essen und zu trinken und auch für unsere jüngeren Besucherinnen und Besucher werden wir ein Programm vorbereiten. Wir freuen uns auf Sie und euch!

# Wir sind für Sie da

in unserer Gemeinde



**Pfarrerin**  
Sonja Achak  
Tel.: 05335-361  
E-Mail: sonja.achak@lk-bs.de



**Pfarrerin Grotjahn-Stiftung**  
Ulrike Baehr-Zielke  
Tel.: 05335-808451  
Mobil: 0151-57513994  
ulrike.baehr-zielke@lk-bs.de



**Pfarramtssekretärin Schladen**  
Sabrina Baumgart  
Tel.: 05335-361



**Vorsitzende des Kirchenvorstandes**  
Dietlinde Fricke  
Tel.: 05335-6233



**stellv. Vorsitzender des Kirchenvorstandes**  
Kai Vergin  
Tel.: 05335-90841



**Küsterin Schladen**  
Sandra Möbus  
Tel.: 05335-5222



**Küsterin Beuchte**  
Hiltrud Brunke  
Tel.: 05335-905333



**Küsterin Wehre**  
Simone Krapohl  
Tel.: 05335-905680

## Ev.-Luth. Kirchengemeinde Schladen

### Kirchenbüro:

An der Kirche 7  
38315 Schladen  
Tel.: 05335-361 Fax: 05335-6755  
Email: schladen.buero@lk-bs.de

### Öffnungszeiten:

Montag, Mittwoch, Donnerstag 10.00 bis 12.00 Uhr  
und Mittwoch 15.00 bis 17.00 Uhr

## Konto Kirchengemeinde Schladen

Ev.-luth. Propsteiverband Ostfalen,  
Nord-LB Salzgitter  
IBAN: DE79 2505 0000 0003 8082 50  
Bitte geben Sie bei Überweisungen im  
Verwendungszweck stets die  
Rechnungsträgernummer „RT 957“ an und nennen  
Sie ggf. den Ort, an den sich Ihre Spende richtet.



# OSTERN GANZ NORMAL...

## von Frank Ahlgrim

Nachdem im letzten Jahr aufgrund des Passionsmusicals Passion.Wir vieles anders war, konnten wir in diesem Jahr wieder eine ganz normale Karwoche sowie ein gewohntes Osterfest feiern.



Den Auftakt zu dieser kirchlicherseits so besonderen Woche gestaltete die Flötengruppe Werlaburgdorf mit einer Passionsmusik am Sonntag Palmorum. Petra Schoenawa betonte dabei, wie sehr sich die damalige Stimmung in Jerusalem vom Einzug Jesu in die Stadt bis hin zu seiner Kreuzigung verändert hat und welche Liebestat sich hinter dem Opfer Jesu verbirgt.

Auch am Gründonnerstag wurde es musikalisch. Ein kleiner Projektchor, unter der Leitung unseres landeskirchlichen Popularmusikers Karsten Ruß, gestaltete den Gottesdienst als musikalische Andacht unter dem



Titel: „Unfassbar – Wie sollen wir es fassen“ in Gielde. Dabei wurden die Besucher auf eine hoch emotionale musikalische Reise durch die Ereignisse der Karwoche mitgenommen, in dessen Zentrum die unfassbare Botschaft vom „Kreuzestod Jesu“ als Liebestat Gottes für uns stand. Nach dem Gottesdienst wurden dann schnell Tische und Bänke im Altarraum aufgestellt, so dass in fröhlicher Runde miteinander zu Abend gegessen werden konnte.

Am Ostersonntag konnten wir wieder die seit vielen Jahren traditionelle Osternacht in Werlaburgdorf feiern. Beginnend vor der Kirche an der Feuerschale mit Feuer vom Osterfeuer wurde das Licht in die Kirche getragen und während des Gottesdienstes in der Kirche verteilt. In diesem Gottesdienst konnte man wieder spürbar erleben, wie sich das Licht, welches für das Leben und die Auferstehung Jesu steht, langsam Bahn



bricht und nicht nur die Kirche, sondern auch unser Leben hell macht. Auch in der Osternacht stand die Liebe und Treue Gottes zu uns im Mittelpunkt, die sich von jeher in der Geschichte Gottes mit den Menschen zeigt, besonders aber im Tod und in der Auferstehung Jesu deutlich wird.

Den Abschluss der Osterfeierlichkeiten bildete ein Lobpreisgottesdienst am Ostermontag in Heiningen, den wir inzwischen zum dritten Mal mit der Go(o)d Time Beatband gefeiert haben. Hier konnte die Freude über die Auferstehung Jesu in den vielen fröhlichen und stimmungsvollen Liedern mitempfunden und gefeiert werden. Besonderer Ausdruck der Freude war das Zünden einer Konfettikanone nach der Predigt.

# IM VOLLEN GANGE

## von Frank Ahlgrim

Die Arbeiten am Kirchturm der Johanneskirche in Werlaburgdorf gehen voran. Auch wenn die Dachdecker aufgrund der langen anhaltenden winterlichen Temperaturen erst spät damit beginnen konnten, die Turmhaube neu mit Schiefer einzudecken, verlaufen die Arbeiten planmäßig.

Zurzeit sind neben den Schieferdeckern noch die Zimmerleute im Einsatz, die inzwischen im Turm die gesamten Holzeinbauten (Treppen und Zwischenebenen) erneuern, da diese vom Holzwurm befallen waren.

Ebenso arbeiten die Maurer und bessern das Mauerwerk aus, damit im Frühsommer neuer Putz aufgetragen werden kann. Dafür wurden bereits alle Mauerfugen von losem Mörtel befreit und schadhafte Steine ausgebessert.

In der Woche vor Ostern wurde auch die Orgel wieder in Betrieb genommen. Das gestaltete sich zwar aufgrund der hohen Staubbelastung recht aufwändig, aber immerhin konnten wir uns zu Ostern an ihrem Klang erfreuen.

Auch unsere Küsterin Maria Michalzik war vor Ostern aufgrund des enormen Staubpotenzials in der Kirche sehr gefordert. Musste sie doch in mühevoller Kleinarbeit alles säubern, so dass die Kirche überhaupt zu Ostern benutzbar war.

Restauriert wird gerade der Turmknauf, der nicht zuletzt aufgrund der großzügigen Spenden (Kirchgeld) wieder in neuem Glanz erstrahlen wird. Geplant ist, dass dieser im Mai wieder auf der Turmspitze angebracht wird. Dieses Ereignis (bei dem die Kugel auch wieder mit Materialien unserer Zeit bestückt wird) wollen wir mit einem kleinen Festakt begehen. Da der Termin dazu jedoch erst kurzfristig festgelegt werden kann, werden wir die Gemeinde zeitnah über dieses Ereignis informieren.

Fertiggestellt wird der Turm aller Voraussicht nach im Spätsommer. Dann kann auch wieder geläutet werden und die Turmuhr zeigt uns, welche Stunde geschlagen hat.

# Herzlichen Dank

... für Ihr Kirchgeld 2025 - Insgesamt wurden 6.635,00 Euro gespendet

von Petra Schoenawa

Die Johannesgemeinde Schladen-Werla freut sich sehr über ein hohes Kirchgeldaufkommen 2025. Damit können wir Projekte und Investitionen realisieren, die ohne diese Spenden nicht möglich wären.

In Heiningen soll eine zusätzliche Bestuhlung für den Kirchraum der Lukaskirche angeschafft werden. Hier kamen in diesem Jahr 720,00€ an Spenden zusammen.

In Gielde wollen wir mit den Spenden in Höhe von 2.235,00 Euro eine Außenbeleuchtung für den Gielder Kirchturm installieren.

Und in Werlaburgdorf freuen wir uns über Spenden in Höhe von 3.680,00 Euro. Nach Abschluss der Bauarbeiten an unserem Kirchturm wird der Turmknauf restauriert und neu vergoldet. Dafür werden die Spenden verwendet.



## SOMMERMUSIK DER FLÖTENGRUPPE



In diesem Jahr steht eine musikalische Geschichte von Johannes Bornmann im Mittelpunkt der Sommermusik der „Flötengruppe Werlaburgdorf seit 1984“.



Zur Geschichte:

„Der kleine Stern sucht auf der Erde seine innere Melodie, lernt dabei Mensch, Tier, Pflanze und Stein

verstehen, muss Prüfungen bestehen (Feuer, Wasser, Luft)

findet schließlich seine Melodie, die er wieder gemeinsam mit seinen himmlischen Geschwistern erklingen lassen kann.“



**WANN: Sonntag, 28. Juni 2026 um 17.00 Uhr • WO: Johanneskirche Werlaburgdorf**

Wir laden dazu herzlich ein und freuen uns über viele Zuhörerinnen und Zuhörer.



# Weltgebetstag 2026

## Kommt! Bringt eure Last.

von Silke Ahlgrim



Recht „lastvoll“ kam der diesjährige Weltgebetstag daher, der traditionell am ersten Freitag im März weltweit gefeiert wird. Die Bauarbeiten am Kirchturm Werlaburgdorf hatten die Kirche unbenutzbar gemacht und das zeitgleich stattfindende Fest der Feuerwehr zur Einweihung des Spritzenhauses ließ befürchten, dass die Besucherzahl sehr überschaubar sein würde.

Aber passend zum diesjährigen Motto „Kommt! Bringt eure Last“, hat Gott uns die Last abgenommen und um 18.30 Uhr war das Pfarrhaus bis in die letzte Ecke gefüllt.

Die biblische Grundlage des Gottesdienstes, der in diesem Jahr von Frauen aus Nigeria vorbereitet wurde, bildeten die Jesu-Worte aus Mt 11 „Kommt her zu mir, alle die ihr mühselig und beladen seid. Ich will euch erquicken!“.

Die Bevölkerung in Nigeria ist sehr arm und die Lebenserwartung liegt nur bei Mitte 50. Das Leben ist oft schwer und die Last des Alltags groß. Dennoch oder gerade deswegen haben sich die Frauen Nigerias diese hoffnungsvollen Worte Jesu ausgewählt.

Zu Beginn des Gottesdienstes konnte sich alle Besucherinnen und Besucher einen Stein nehmen, der die eigene Last und Mühsal im Leben symbolisieren sollte und später nach einer Zeit der Stille bei Gott am Altar abgelegt werden konnte. So konnten auch wir uns von Gott entlasten lassen.

Den Gottesdienst vorbereitet und durchgeführt hat ein Team von Frauen vorwiegend aus dem Bastel- und Gesprächskreis.

Die musikalische Begleitung der oft fröhlichen, ermutigenden und eingängigen Lieder hat das Trio Cawerla übernommen.

Wie in Gottesdiensten afrikanischer Gemeinden üblich, durfte auch ein Kollektentanz nicht fehlen.



Im Anschluss an den gelungenen Gottesdienst wurden einige nigerianische Spezialitäten gemeinsam verpeist.

Vielen Dank allen, die diesen Gottesdienst möglich gemacht haben!

**Werkstatt für historische Kunst**  
**Schlicht**

Maler- und Lackierermeisterin  
für Kirchenmalerei  
und Denkmalpflege

**Bergwiese 4 · 38315 Wehre**  
**Telefon: 0151 22 91 03 95**  
**[www.stenaschlicht.de](http://www.stenaschlicht.de)**





# Himmelfahrt und Pfingsten im Grünen

In guter Tradition wollen wir an  
Himmelfahrt und Pfingsten  
Gottesdienste im Grünen feiern.



## Himmelfahrtsgottesdienst



**14. Mai | 15.30 Uhr**



**Altenrode auf der Wiese**

Wie immer als ökumenischer Gottesdienst.  
Für die kath. Gemeinde wird  
Pfarrer Eggers aus Wolfenbüttel dabei sein.



## Pfingstgottesdienst



**24. Mai | 11.00 Uhr**



**Gelände der Pfalz Werla**

als Kirchengemeindeverbandsgottesdienst



Wir freuen uns auf das gemeinsame Feiern  
im Grünen!

Nach einer langen Pause, bedingt durch die Corona Jahre, feiern wir in diesem Jahr wieder eine Jubelkonfirmation in der Lukaskirche Heiningen.

Am Sonntag, 27. September 2026 möchten wir um 10.30 Uhr mit allen Jubilaren einen Festgottesdienst feiern. Eingeladen sind die Jahrgänge der Silbernen 1991-2001; 40jährigen 1976-1986; Goldenen 1966-1976 und Diamantenen Konfirmation 1956-1966.



Im Anschluss daran findet ein Empfang im Kirchgarten (bei schönem Wetter) oder alternativ in der Kirche statt.

Soweit die Adressen im Pfarrbüro bekannt sind, bekommen alle bei uns Konfirmierten eine persönliche Einladung. Melden Sie sich aber gern bei uns, wenn Sie in einem anderen Ort konfirmiert wurden und teilnehmen möchten.

Wir freuen uns auf einen interessanten und begegnungsreichen Tag.

# Wer braucht eine Kirchenbank?

von Frank Ahlgrim

Sowohl in Heiningen, als auch in Gielde sind Kirchenbänke abzugeben.

Aufgrund der Aufgabe des Pfarrhauses in Gielde ist es notwendig geworden, in der Gielde Kirche etwas Platz zu schaffen. Dafür wurden bereits einige Kirchenbänke entfernt und es folgen noch weitere. Diese Bänke können gegen eine Spende (Ermessenssache) erworben werden.

Auch in Heiningen können Kirchenbänke gegen eine Spende erworben werden. In der Lukaskirche wollen wir nämlich zukünftig vollständig auf Bestuhlung umstellen, um so den Kirchraum flexibler nutzen zu können. Wenn Sie also Interesse an einer Kirchenbank haben, lassen Sie es uns wissen.

Melden Sie sich einfach im Gemeindebüro unter 05335 343, oder schreiben sie uns eine Nachricht unter: [Werlaburgdorf.buero@lk-bs.de](mailto:Werlaburgdorf.buero@lk-bs.de).





**Lukaskirche Heiningen**  
**16. August 2026, 10.30 Uhr**  
Luca Hoff

**Johanneskirche Werlaburgdorf**  
**30. August 2026, 10.30 Uhr**  
Abby Szekely  
Fiete Zalesinski  
Jasmin Gille (Dorstadt)  
Lenn Friedrichs  
Luke Schmidt  
Sophie Regler (Ahlgrim)

**Kirche Gielde**  
**6. September 2026, 10.30 Uhr**  
Greta Reese  
Lara Fabienne Dankemeyer  
Nils Biewendt  
Luise Thiele

# Alle Jahre wieder ...

zum (leidigen) Thema „Friedhof“

von Petra Schoenawa

Mit Beginn der Frühlingszeit werden auch auf unseren Friedhöfen in Abständen u.a. die Rasenflächen wieder regelmäßig gemäht. Wir möchten zum wiederholten Mal darauf hinweisen, dass auf den Flächen „Unter dem grünen Rasen“ und an den „Baumstellen“ keine Blumen, Gefäße oder sonstigen Gegenstände abgestellt werden dürfen. Das ist so in unserer Friedhofsordnung verankert. Wir sehen uns gezwungen, eventuelle Gegenstände etc. abzuräumen und zu entsorgen.

Des Weiteren weisen wir darauf hin, dass der Abfall bitte strengstens getrennt in die vorhandenen Container entsorgt werden muss. Bei Verstößen droht uns eine Erhöhung der Abfallgebühren, die wir dann an die Nutzer weitergeben müssen.

# WhatsApp-Newsletter

Immer auf dem neuesten Stand

von Frank Ahlgrim



Da es nicht immer ganz leicht ist, auf dem Laufenden zu bleiben und aktuell über Veranstaltungen, Gottesdienste und etwaige Änderungen informiert zu sein, wird es ab Februar einen WhatsApp Newsletter geben, der einmal in der Woche (i.d.R. dienstags), oder bei aktuellen Änderungen und Hinweisen versandt wird.

## Und so geht's

1. WhatsApp muss auf dem Handy installiert sein.
2. Folgende Handynummer, 01515 6316101, muss in den Kontakten gespeichert sein. WhatsApp muss in den Einstellungen der Zugriff auf die Kontakte erlaubt sein.
3. Eine Nachricht mit den Worten „Newsletter starten“ per WhatsApp an diese Telefonnummer senden.
4. Sich auf regelmäßige Nachrichten freuen!

Wir verwenden die Telefonnummer (soweit nicht anders vereinbart) ausschließlich für diesen Newsletter. Sollten Sie den Newsletter nicht mehr empfangen wollen, senden Sie uns bitte eine Nachricht mit „Newsletter stopp“.

Antworten, sowie die Handynummern anderer Nutzer sind nicht in der Newsletter-Gruppe zu sehen.

Bei Fragen melden Sie sich bitte im Pfarrbüro Werlaburgdorf 05335 343.

# Wir sind für Sie da

in unserer Gemeinde



**Pfarrer**

Frank Ahlgrim  
Telefon: 05335-343  
E-Mail: Frank.Ahlgrim@lk-bs.de



**Vorsitzende des Kirchenvorstandes**

Sabine Romey  
Telefon: 05334-7939360



**Stellv. Vorsitzende des Kirchenvorstandes**

Hanna Kanigowski  
0151-61511700



**Gemeindebürosekretärin**

Petra Schoenawa  
Telefon 05335-343



**Kuratorin Heiningen**

Birgit Kanigowski  
Telefon: 05334-7248



**Küsterin Heiningen**

Anke Hämerling  
Telefon: 0172-7821889



**Küsterin Gielde**

Doris Kressmann  
Telefon: 05339-928054



**Küsterin Werlaburgdorf**

Maria Michalzik  
Telefon: 05334-2989998

**Ev.-luth. Johannesgemeinde Schladen-Werla**

Westendorf 1  
38315 Werlaburgdorf  
Tel: 05335-343  
E-Mail: werlaburgdorf.buero@lk-bs.de

**Kirchenbüro:**

Dienstag 9.00 bis 12.00 Uhr  
Sie können aber auch jederzeit mit Pfarrer Ahlgrim  
einen anderen Termin vereinbaren.

**Spendenkonto unserer Gemeinden**

Ev.-luth. Propsteiverband Ostfalen,  
Nord-LB Salzgitter  
IBAN: DE79 2505 0000 0003 8082 50

Bitte geben Sie bei Überweisungen im  
Verwendungszweck stets die  
Rechnungserstellung „RT 952“ an und nennen  
Sie ggf. den Ort, an den sich Ihre Spende richtet.

**So finden Sie uns im Internet:**

[www.ev-kirche-gielde.de](http://www.ev-kirche-gielde.de)  
[www.ev-kirche-heiningen.de](http://www.ev-kirche-heiningen.de)

# Freud & Leid in unseren Gemeinden

Aus datenschutzrechtlichen Gründen  
finden Sie diese Angaben nur  
in unserer Printausgabe

Was bleibt, sind  
Glaube, Hoffnung, Liebe – diese drei.  
Doch am größten von ihnen  
ist die Liebe.

1.Kor 13,13

# Termine & Veranstaltungen

Liebe Leserinnen und Leser,

hier finden Sie einen Auszug unserer Termine & Veranstaltungen.  
Bitte nutzen Sie zusätzlich unsere Informationen in den Schaukästen sowie im Internet auf den Homepages des Pfarrverbandes und der Gemeinden, um sich aktuell über etwaige kurzfristige Absagen oder Angebote zu informieren.

Das Redaktionsteam dankt für Ihr Verständnis!



## Taufmöglichkeiten in unserem Pfarrverband

Wir freuen uns über jede und jeden, der sich bei uns taufen lassen möchte!

Eine Taufe ist in unseren Gemeinden in jedem Hauptgottesdienst nach Absprache möglich. Wenn Sie einen eigenen Taufgottesdienst wünschen ist das möglich.

Bitte melden Sie sich für Anmeldung und Absprachen in Ihrem örtlichen Pfarrbüro.



## Kinder & Jugend

### Börßum-Achim-Bornum-Seinstedt

#### Krabbelkreis 0-2 Jahre

Kontakt über Pfarrer Daniel Maibom 05334-6180

Jeden Donnerstag 9.30 – 11.00 Uhr, ohne

Voranmeldung Gemeindefaal Börßum

### Hornburg-Isingerode

#### Jugendgruppe

Denny Peters, Tel.: 0176-56960382

dienstags von 17.00 bis 20.00 Uhr

im Gemeindehaus in Hornburg

### Schladen-Wehre-Beuchte

#### Krabbelgruppe Schladen

Desiree Scheck Tel. 0160- 56 71 874

mittwochs jeweils 15.30 – 17.00 Uhr

im Pfarrhaus in Schladen

## Kindergottesdienst/Kinderkirche

### Börßum-Achim-Bornum-Seinstedt

#### Kinderkirche

##### Achim

nach Absprache

##### Börßum

Samstag, 6. Mai 2026

Samstag, 20. Juni 2026

Samstag, 19. September 2026

jeweils von 10.00 Uhr bis 12.00 Uhr

Samstag, 22. August ab 14.00 Uhr Kinderfest

##### Bornum

nach Absprache

##### Seinstedt

Samstag, 13. Juni 2026

Samstag, 26. September 2026

von 9.30 Uhr

### Hornburg-Isingerode

Nach Absprache

## Schladen-Wehre-Beuchte

Nach Absprache

## Werlaburgdorf-Gielde-Heiningen

### Kindergottesdienst Heiningen-Werlaburgdorf

Silke Ahlgrim Tel.: 05335-905133

Samstag, 9. Mai 2026

Samstag, 20. Juni 2026

Samstag, 22. August 2026

jeweils von 9.30 Uhr bis 12.30 Uhr

### Kinderkirche Gielde

Claudia Schneider: 05339-9281481

Freitag, 8. Mai 2026

Freitag, 12. Juni 2026

Freitag, 14. August 2026

weitere Termine werden bekanntgegeben

jeweils 16.30 Uhr bis 18.00 Uhr

## Konfirmandenarbeit

### Alle Gemeinden

Pfarrer Olaf Schäper Tel.: 05334-1328

Pfarrer Daniel Maibom Tel.: 05334-6180

Pfarrer Frank Ahlgrim Tel.: 05335-343

### Konfirmandinnen und Konfirmanden 2026

28. Mai bis 30. Mai 2026 Vorbereitung

Vorstellungsgottesdienst

### Konfirmandinnen und Konfirmanden 2027

#### Kirchführungen:

Montag, 4. Mai 2026, 17.00 bis 18.30 Uhr

in Werlaburgdorf

Mittwoch, 6. Mai 2026, 17.00 bis 18.30 Uhr

in Schladen

Donnerstag, 7. Mai 2026, 17.00 bis 18.30 Uhr

in Börßum

Donnerstag, 7. Mai 2026, 17.00 bis 18.30 Uhr

in Hornburg

#### Glaubenstrip:

Samstag, 6. Juni 2026, 10.00 bis 14.00 Uhr

in Schladen

Samstag, 22. August 2026, 10.00 bis 14.00 Uhr

in Schladen

Samstag, 19. September 2026, 10.00 bis 14.00 Uhr

in Schladen

## Bibel & Gesprächskreise

### Werlaburgdorf-Gielde-Heiningen

#### Bastel- und Gesprächskreis Werlaburgdorf

Silke Ahlgrim Tel.: 05335-905133

Mittwoch, 28. Mai 2026

Mittwoch, 24. Juni 2026

Mittwoch, 26. August 2026

jeweils um 19.30 Uhr im Pfarrhaus

#### Bibelgesprächskreis 2.0

Pfarrer Frank Ahlgrim, Tel.: 05335/343

Donnerstag, 28. Mai 2026

Donnerstag, 25. Juni 2026

Donnerstag, 13. August 2026

Jeweils von 18.00 Uhr bis 19.45 Uhr

#### Expedition zur Bibel

Pfarrer Frank Ahlgrim, Tel.: 05335-343

Mittwoch, 13. Mai 2026

Mittwoch, 10. Juni 2026

Mittwoch, 19. August 2026

im Pfarrhaus Werlaburgdorf

jeweils von 19.00 bis 20.30 Uhr

im Pfarrhaus Werlaburgdorf

### Hornburg-Isingerode

#### Bibelkreis Passion.Wir

Pfarrer Olaf Schäper, Tel.: 05334-1328

nach Absprache

## Frauenkreis

### Börßum-Achim-Bornum-Seinstedt

#### Evangelische Frauenhilfe

Börßum

Gunda Bone, Tel.: 05334-6138

jeder letzte Mittwoch im Monat um 15.00 Uhr

#### Bornum

Gundel Hentschke, Tel.: 05337-1958

jeder 1. Mittwoch im Monat um 18.00 Uhr

#### Achim

Kommissarisch: Andrea Trenkel

jeder 1. Donnerstag im Monat um 15.00 Uhr

## Hornburg-Isingerode

### Ökumenischer Frauenkreis

Petra Woile und Marion Frenken,  
Tel.: 0151-70512120  
jeden 2. Montag im Monat von 14.30 bis 16.30 Uhr  
im Gemeindehaus

## Schladen-Wehre-Beuchte

### Ev. Frauenkreis

Freitag, 29. Mai 2026  
Freitag, 19. Juni 2026  
Freitag, 21. August 2026  
Freitag, 18. September 2026  
jeweils um 15.00 Uhr im Gemeindehaus Schladen

### Caféplausch in Beuchte

Dienstag, 28. April 2026  
Dienstag, 26. Mai 2026  
Dienstag, 30. Juni 2026  
Dienstag, 28. Juli 2026  
jeweils ab 14.30 Uhr im Bürgerhaus

## Musik & Chöre

## Börßum-Achim-Bornum-Seinstedt

### Posaunenchor Achim

Wilfried Reimer, Tel.: 05334-9584444  
Dienstag, 18.30 Uhr im Gemeindesaal Börßum

### „Swinging Voices“

Klaus Heuer, Tel.: 05335-1980  
Montag, 20.30 Uhr in der Oderwaldhalle

### Gitarrengruppe Seinstedt

mit Michael Grosse  
Dienstag, 18.30 Uhr Dorfgemeinschaftshaus Seinstedt

### Kirchenchor "Miasobate"

mit Michael Grosse  
Dienstag, 19.30 Uhr Dorfgemeinschaftshaus Seinstedt

## Hornburg-Isingerode

### Junge Stimmen

Annegret Hendriks  
donnerstags um 15.30 Uhr  
im Gemeindehaus in Hornburg

### Flötengruppe Kinder

Annegret Hendriks  
montags 18.00 Uhr  
im Gemeindehaus in Hornburg

### Flötengruppe Erwachsene

Annegret Hendriks  
donnerstags 18.00 Uhr  
im Gemeindehaus in Hornburg

### Kirchenchor

Birgit Meyer, 05334-2335  
montags von 19.00 bis 20.30 Uhr  
im Gemeindehaus

## Werlaburgdorf-Gielde-Heiningen

### Flötengruppe

Petra Schoenawa, Tel.: 05335 929891  
dienstags, 17.00 Uhr

### Good-Time-Beat-Band

Frank Ahlgrim, Tel.: 05335 343  
nach Vereinbarung

## Offene Gruppen

## Börßum-Achim-Bornum-Seinstedt

### Diakoniekreis

2. Donnerstag im Monat 10.00 Uhr  
im Pfarrhaus Börßum

## Schladen-Wehre-Beuchte

### Besuchsdienstkreis

Pfarrerin Sonja Achak, Tel.: 05335-361  
Absprachen nach vereinbarten Terminen  
Wenn Sie Lust haben beim Besuchsdienst  
mitzuwirken, melden Sie sich gern!

### Spiel -und Gesprächskreis

immer donnerstags ab 13.30 Uhr  
im Gemeindehaus Schladen

### Kirchbauverein Schladen

Kartsten Wallat, Tel.: 05335-377

## Werlaburgdorf-Heiningen-Gielde

Café-Nachmittag in Gielde in der Alten Schule

Mittwoch, 20. Mai 2026

Mittwoch, 17. Juni 2026

Mittwoch, 15. Juli 2026

Mittwoch, 12. August 2026

jeweils ab 14.00 Uhr



### Impressum:

#### Kirche.Wir:

Gemeindebrief des ev.-luth.  
Kirchengemeindeverbandes Werla

#### Herausgeber:

Kirchengemeindeverband Werla  
An der Kirche 7, 38315 Schladen  
Tel. 05335-361, Fax 05335-6755  
Email: [redaktion@kirchepunkt.wir.de](mailto:redaktion@kirchepunkt.wir.de)  
Geschäftsführende Pfarrerin:  
Sonja Achak, zugleich v.i.S.d.P.

#### Redaktion:

Pfn. Sonja Achak, Pf. Frank Ahlgrim, Klaus-Dieter  
Bessel, Pf. Daniel Maibom, Pf. Olaf Schäper, Petra  
Schoenawa, Hannelore Timpe, Christian Wolff

**Layout:** Wolfgang Kahle



**Auflage:** 3.000

#### Wichtiger Hinweis an die Leserschaft:

Der 8. April 2026 war der Redaktionsschluss für alle in dieser Ausgabe enthaltenen Artikel und Stichtag der veröffentlichten Daten. Die Redaktion und Pfarramt haben sich um bestmögliche Vollständigkeit und Aktualität bemüht, können diese aber nicht garantieren. Im Falle von Unstimmigkeiten bitten wir um direkte Kontaktaufnahme mit Ihrem Kirchenbüro, um einen Abgleich und etwaige Bereinigung des zur Verfügung stehenden Datenbestandes vornehmen zu können; auch etwaige Wünsche für die Sperrung persönlicher Daten zur Veröffentlichung sind an das Pfarramt zu richten. Die Herausgeber und Redaktion danken für Ihr Verständnis und Kooperation.

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe von Kirche.Wir: 14. August 2026

Änderungen und Druckfehler vorbehalten.



POSAUNENWERK  
DER EV.-LUTH. LANDESKIRCHE  
BRAUNSCHWEIG

Hoffnung  
Glaube  
Mut  
**tuut gut!**

# LANDES POSAUNENTAG

**HORNBURG / ACHIM** 5.–7. JUNI 2026

## Freitag, 5. Juni 2026

19.00 Uhr **Eröffnungskonzert** (Kirche BMV Hornburg)

## Samstag, 6. Juni 2026

13.00 Uhr **Großes Choralblasen** (Marktplatz Hornburg)

14.30 Uhr **Bläserworkshop** (Gutshof Hornburg)

19.00 Uhr **Serenade** (Gutshof Hornburg)

ca. 20.00 Uhr **Brassparty** (Gutshof Hornburg)  
Essen und Trinken, dazu Musik von der *Jazzpolizei*

## Sonntag, 7. Juni 2026

11.30 Uhr **Abschlussgottesdienst** (Gutspark Achim)

**FREIER  
EINTRITT**

zu allen  
Veranstaltungen



[WWW.POSAUNENWERK-BRAUNSCHWEIG.DE](http://WWW.POSAUNENWERK-BRAUNSCHWEIG.DE)